

reifencom GmbH, Hannover

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses
und des Lageberichts zum 31. März 2022

Inhalt

1. Prüfungsauftrag	1
2. Grundsätzliche Feststellungen	2
2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	2
3. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	6
4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	11
4.1. Gegenstand der Prüfung	11
4.2. Art und Umfang der Prüfung	11
5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	14
5.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	14
5.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	14
5.1.2. Jahresabschluss	14
5.1.3. Lagebericht	14
5.2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	15
5.2.1. Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	15
5.2.2. Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	15
6. Schlussbemerkungen	16

Anlagen

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Bilanz zum 31. März 2022
Anlage 2	Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. April 2021 bis 31. März 2022
Anlage 3	Anhang zum 31. März 2022
Anlage 4	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/2022
Anlage 5	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
Anlage 6	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Rundungsdifferenzen auftreten können.

1. Prüfungsauftrag

In der ordentlichen Gesellschafterversammlung vom 27. Juli 2021 der

reifencom GmbH, Hannover,
(nachfolgend auch „reifencom“ oder „Gesellschaft“)

sind wir, die Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021/2022 gewählt worden. Die gesetzlichen Vertreter erteilten uns daraufhin den Auftrag, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Geschäftsjahres vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 zu prüfen.

Bei unserer Prüfung handelt es sich gemäß § 316 Abs. 1 HGB um eine Pflichtprüfung nach §§ 316 ff. HGB.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über das Ergebnis unserer Prüfung haben wir den nachstehenden Bericht erstellt. Bei der Erstellung des Prüfungsberichts haben wir § 321 HGB sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des IDW PS 450 n.F. beachtet.

Unser Bericht richtet sich an die reifencom GmbH.

Der Durchführung des Auftrages und unserer Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die diesem Bericht als Anlage 6 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Aus dem von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft aufgestellten Lagebericht heben wir folgende Angaben hervor, die unseres Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage sowie der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung sind:

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf:

- 1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen:** Im für reifencom wesentlichen Absatzsegment der Consumer Reifen kam es zu einem Anstieg der Absatzzahlen von 42,8 Mio. auf 43,7 Mio. Stück. Gewinner in dieser Gruppe waren wieder die Ganzjahresreifen mit einem Anstieg um 13%. Der Marktanteil liegt somit bei ca. 28%. Der Markt für Reifen im Nutzfahrzeugbereich für Leicht-LKW konnte den positiven Trend aus dem Vorjahr auch fortsetzen. Der Absatz von Leicht-Lkw-Reifen (Llkw) stieg in 2022 um 12,6% auf 3,48 Mio. (2021: 3,4 Mio.). Für 2022 prognostiziert der BRV insgesamt eine Erholung um 3,3% im Reifenersatzgeschäft der Consumer-Reifen.
- 2. Geschäftslage:** Die Geschäftstätigkeit der reifencom ist durch saisonale Einflüsse im Bereich Reifenkäufe / -wechsel beeinflusst. Insgesamt stieg der Rohgewinn um TEUR 1.668 auf TEUR 50.721. Der Rohgewinn ist definiert als Umsatzerlöse abzgl. Materialaufwand. Das EBIT konnte, trotz gesteigener Vertriebskosten, durch den erhöhten Rohgewinn um TEUR 705 auf TEUR 2.174 gesteigert werden.
- 3. Ertragslage:** Der Rohgewinn beträgt TEUR 50.721. Der Anstieg des Rohgewinns um rund 3,4 % resultiert im Wesentlichen aus dem Umsatzanstieg von 2,9%. Der Betriebsaufwand (Personalaufwand, Abschreibungen auf Anlagevermögen, sonstige betriebliche Aufwendungen abzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen Steuern) beinhaltet insbesondere die Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen und erhöhte sich im Geschäftsjahr insbesondere aufgrund erhöhter Vertriebskosten (0,8 Mio. EUR). Der dargestellte Geschäftsverlauf führt zu einem Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 2.188 (Vorjahr: TEUR 1.347). Das negative Finanzergebnis rührt im Wesentlichen aus der Zinsbelastung langfristiger Hypothekendarlehen sowie der Inanspruchnahme der Saisonlinien. Die Steueraufwendungen in Höhe von TEUR -708 beinhalten im Wesentlichen Steuerbelastungen aus dem laufenden Geschäftsjahr (Vorjahr: TEUR 533). Insgesamt erhöhte sich das Jahresergebnis gegenüber dem Geschäftsjahr 2020/21 um TEUR 491 auf TEUR 1.272.
- 4. Vermögenslage:** Das langfristige Vermögen setzt sich vornehmlich aus den Sachanlagen (TEUR 8.751) und den Immateriellen Vermögensgegenständen (TEUR 6.468) zusammen. Veränderungen ergaben sich im Wesentlichen

durch die jährlichen Abschreibungen auf das Anlagevermögen sowie die Anlagezugänge im Anlagevermögen. Darüber hinaus bestehen Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.316. Diese werden gem. § 246 Abs. 2 HGB verrechnet mit den Rückdeckungsansprüchen (TEUR 1.754) unter dem langfristigen Vermögen dargestellt. Bei dem mittel- und kurzfristigen Vermögen sticht das Vorratsvermögen hervor, welches rd. 58 % der Bilanzsumme ausmacht. Per 31.03.2022 wurden die Bestände an Reifen und Felgen gegenüber dem Vorjahr saisonbedingt weiter erhöht. Gestiegen sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zu den Vorjahreswerten. Diese betragen am Stichtag 31. März 2022 TEUR 5.639. Im Vorjahr waren es TEUR 4.040. Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 44 auf TEUR 1.266 gestiegen. Sie machen somit rd. 2 % der Bilanzsumme aus. Die langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten ein Bankdarlehen für die Finanzierung erworbener Immobilie.

- 5. Finanzlage:** Die Reduzierung beim Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist insbesondere zurückzuführen auf die Zunahme der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wurde im Wesentlichen beeinflusst durch die Investitionen in das Anlagevermögen. Der positive Cashflow aus Finanzierungstätigkeit resultiert aus einem Neudarlehen für langfristige Investitionen. Das Unternehmen war im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Diese Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Gesellschaft sind im Lagebericht ausreichend erläutert, so dass wir in Bezug auf Einzelheiten auf den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht verweisen.

Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- 1. Chance:** Reifecom bietet ihren Kunden die Möglichkeit vorab alle notwendigen Schritte zur Reifenbeschaffung auch online abzuwickeln. Zudem wird vor Ort durch abgestimmte Prozesse der weitere notwendige Service angeboten. Dieser Omnichannel-Ansatz hilft reifecom hierbei gezielt auf Veränderungen zu reagieren und bietet ihren Kunden ein weites Spektrum an Möglichkeiten in Hinsicht auf Bestellung, Zahlung und Lieferung an.
- 2. Chance:** Zur Dämpfung des Risikos einer starken saisonalen Abhängigkeit der Branche und zur Lagerung von Importware trägt das Zentrallager in Hildesheim bei. Somit kann der saisonale Kundenbedarf gedeckt werden, ohne dass die Lagerbestände in den Filialen der reifecom GmbH nennenswert zu erhöhen sind. Gleichzeitig ermöglicht das Einkaufsvolumen, bei Lieferanten sowie der Reifenindustrie größere Marktmacht einzusetzen.
- 3. Chance:** Das Durchschnittsalter der PKW ist seit 1995 von 6,8 Jahre auf 9,6 Jahre gestiegen. Es ist davon auszugehen, dass das Durchschnittsalter weiter ansteigen wird. Dies dürfte sich positiv auf die Umsatzentwicklung der reifecom auswirken, da somit die Nachfrage nach Reifen ebenfalls steigt.
- 4. Chance:** Die Gesellschaft verbessert mittels eines Zentrallagers die Bestandsituation in den Filialen und den Ecom Shops soweit, dass eine nahezu 100%ige Verfügbarkeit der vom Kunden gewünschten Waren sichergestellt ist. Damit

wird zusätzlich eine evtl. zu erwartende Kaufzurückhaltung der Verbraucher kompensiert werden. Durch den wachsenden Handel im Internet können ebenfalls weitere Neukunden hinzugewonnen werden.

5. **Risiken:** Die im Zusammenhang der Corona-Pandemie erfolgten Kontaktsperrungen bzw. auch Ausgangsperren in Deutschland, wirken sich insbesondere auf unser Filialgeschäft aus. Mögliche Umsatzrückgänge wären die Folge, wenn die Kontaktsperrungen weiterhin aufrecht erhalten bleiben oder weiter verschärft werden. Als Reaktion darauf wird der E-Commerce-Bereich stärker fokussiert.
6. **Risiken:** Durch den Verdrängungswettbewerb innerhalb der Reifenbranche dürfte abzuwarten sein, inwieweit sich höhere Preise bei privaten Endverbrauchern auf dem Markt durchsetzen lassen. Höhere Preise dürften die Konsumfreudigkeit weiter einschränken, geringere Margen auf der anderen Seite werden sich negativ in der Handelsspanne auswirken. Die reifencom GmbH berücksichtigt weiterhin im Einkauf das Gesamtangebot an Waren und reagiert hierauf mit Risikoabwägungen in der Lager- und Preispolitik.
7. **Risiken:** Die reifencom GmbH betreibt ein sehr stark saisonales Geschäft, das insbesondere im 3. Quartal des Geschäftsjahres stark wetterabhängig ist. Trotz der anhaltend steigenden Nachfrage nach Ganzjahresreifen sind die Verhaltensweisen der Verbraucher in den Zeiten von „Oktober bis Ostern“ nach wie vor unverändert.
8. **Risiken:** Aufgrund der Ukraine-Krise kommt es faktisch heute schon zu Fluchtbewegungen, massiver Inflation und reduzierte Wachstumsprognosen für die Wirtschaft. Gerade die steigenden Preise für Strom, Gas und Treibstoff können negativen Einfluss auf den Verkauf von Reifen und Dienstleistungen haben. Die allgemeine Bereitschaft zu konsumieren, wird gebremst und eine vermutet reduzierte Fahrleistung, um Kraftstoffkosten zu senken, verringert den Ersatzbedarf bei Reifen. Durch längere Lieferzeiten bei Kraftfahrzeugen, verursacht durch Lieferengpässe bei Zulieferprodukten, kommt es zu geringeren Absatzchancen von Kompletträdern. Die Gesellschaft geht mit heutigem Stand nicht von massiven Engpässen in der Warenverfügbarkeit aus, wohl aber von Nachfragerückgängen.
9. **Prognose:** Für das Geschäftsjahr 2022/23 geht reifencom von steigenden Einkaufspreisen sowie auch steigenden Verkaufserlösen aus. Reifencom plant für das Jahr 2022/23 mit einer Umsatzsteigerung von über 15%. Die Vergangenheit hat jedoch gezeigt, dass wegen der Wetterabhängigkeit, insbesondere im Winterreifengeschäft, und der unklaren wirtschaftlichen Entwicklung eine Prognose äußerst schwierig und mit erheblicher Unsicherheit verbunden ist.

Diese Kernaussagen zu den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft sind im Lagebericht ausreichend erläutert, so dass wir in Bezug auf Einzelheiten auf den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht verweisen.

Zusammenfassende Beurteilung

Aufgrund der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft, die wir aus den im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

gewonnenen Erkenntnissen abgeleitet haben, sind wir zu der Einschätzung gelangt, dass die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft insbesondere hinsichtlich des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken durch die gesetzlichen Vertreter in Jahresabschluss und Lagebericht angemessen ist.

3. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir den nachfolgend wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt:



Wiedergabe des
Bestätigungsvermerks

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die reifencom GmbH, Hannover

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der reifencom GmbH, Hannover, – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. April 2021 bis zum 31. März 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der reifencom GmbH, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 01. April 2021 bis zum 31. März 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. April 2021 bis zum 31. März 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines

Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 6. Mai 2022

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Maximilian Meyer zu Schwabedissen
Wirtschaftsprüfer

Fabian Kuhn
Wirtschaftsprüfer



Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

4.1. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung waren der Jahresabschluss der reifencom GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – unter Einbeziehung der Buchführung und der Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden nach den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften einschließlich der einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Zu den Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft im Zusammenhang mit der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Bestätigungsvermerk, der in Abschnitt 3 dieses Berichts wiedergegeben ist. Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst auch die Verantwortung für die Buchführung der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe ist es, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht sowie die gemachten Angaben im Rahmen einer den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung entsprechenden Prüfung zu beurteilen. Unsere diesbezügliche Verantwortung wird in dem Abschnitt „Prüfungsurteile“ und in dem Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks beschrieben.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder Lagebericht ergeben.

Gemäß § 317 Abs. 4a HGB hat sich eine Abschlussprüfung auch nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand der Gesellschaft oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

4.2. Art und Umfang der Prüfung

Wir haben unsere Prüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Zur Zielsetzung unserer Prüfung und zu den wesentlichen Grundzügen unseres prüferischen Vorgehens verweisen wir auf die Ausführungen in dem Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks.

Der Prüfungsplanung und -durchführung lag unser risikoorientierter Prüfungsansatz zugrunde. In diesem Rahmen haben wir Art und Umfang der vorzunehmenden Prüfungshandlungen aus verschiedenen Faktoren abgeleitet.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen in der Rechnungslegung aufgrund von Unrichtigkeiten und Verstößen (= Fehlerrisiko) beurteilt. Die Beurteilung dieser Risiken basierte zunächst auf einer Analyse des Unternehmensumfeldes (insbesondere branchenspezifische Faktoren) sowie auf Auskünften der Unternehmensleitung über wesentliche Unternehmensziele und -strategien sowie Geschäftsrisiken (mandantenspezifische Faktoren). Ferner hatte unsere vorläufige Einschätzung der Lage der Gesellschaft sowie die grundsätzliche Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems Einfluss auf unsere Risikobeurteilung.

Auf Grundlage der Risikobeurteilung haben wir folgende Prüfungsschwerpunkte festgelegt:

- Eintritt und Genauigkeit der ausgewiesenen Umsatzerlöse
- Vorhandensein, Genauigkeit und Bewertung und Zuordnung der Vorräte

Auf die vorstehenden Prüfungsschwerpunkte haben wir unser Prüfprogramm ausgerichtet, in dem Art, zeitliche Einteilung und Umfang der durchzuführenden Prüfungshandlungen festgelegt werden. Dabei kamen – soweit wir uns auf die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für Zwecke der Festlegung von aussagebezogenen Prüfungshandlungen gestützt haben oder dies erforderlich war – sowohl Funktionsprüfungen des internen Kontrollsystems als auch aussagebezogene Prüfungshandlungen bestehend aus Einzelfallprüfungen und analytischen Prüfungshandlungen zum Einsatz. Sowohl die Funktionsprüfungen als auch die Einzelfallprüfungen erfolgten dabei alternativ im Rahmen einer Vollerhebung, einer bewussten Auswahl oder eines (repräsentativen) Stichprobenverfahrens.

Ausgangspunkt unserer Prüfung bildeten der Jahresabschluss und der Lagebericht des vorangegangenen Geschäftsjahres vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021, die von uns mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurden. Der Jahresabschluss wurde am 27. Juli 2021 von der Gesellschafterversammlung festgestellt.

Die Eröffnungsbilanzwerte haben wir daraufhin geprüft, ob sie ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss abgeleitet wurden.

Die Gesellschaft hat am 15. Januar 2022 und 22. Januar 2022 vorgelagerte Stichtagsinventuren in den Filialen durchgeführt, an denen wir an ausgewählten Standorten beobachtend teilgenommen haben.

Im Rahmen der Verbindlichkeiten haben wir in Stichproben von Lieferanten Saldenbestätigungen sowie im Bereich Rückstellungen von allen Rechtsanwälten sowie Steuerberatern der Gesellschaft Bestätigungen über Ansprüche und Verpflichtungen der Gesellschaft eingeholt. Im Rahmen der Prüfung der Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Gesellschaft wurden ebenfalls Bestätigungen eingeholt.

Saldenbestätigungen für die am Abschlussstichtag in Saldenlisten erfassten Forderungen haben wir lediglich für Großkunden und kleinere Werkstätten eingeholt.

Zukunftsbezogene Angaben im Lagebericht haben wir vor dem Hintergrund der Jahresabschlussangaben auf Plausibilität und Übereinstimmung mit den während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen beurteilt.

Bei der Prüfung der Bewertung der Pensionsrückstellungen haben wir die Ergebnisse des von der Gesellschaft bei einem unabhängigen Sachverständigen eingeholten versicherungsmathematischen Gutachtens als Prüfungsnachweis verwertet.

Unsere Prüfungsarbeiten führten wir mit Unterbrechungen von Januar 2022 bis zum 6. Mai 2022 durch.

Die gesetzlichen Vertreter und die von ihnen benannten Auskunftspersonen haben alle Aufklärungen und Nachweise erbracht. Die gesetzlichen Vertreter haben uns die Vollständigkeit des vorgelegten Jahresabschlusses und Lageberichts schriftlich bestätigt.

5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

5.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

5.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsmäßig geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen im gesamten Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und sind die aus den weiteren von uns geprüften Unterlagen entnommenen Informationen in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht abgebildet.

5.1.2. Jahresabschluss

Der von uns geprüfte und diesem Bericht als Anlage 1 bis Anlage 3 beigefügte Jahresabschluss der reifencom GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften einschließlich der einschlägigen Vorschriften des GmbHG.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- sind die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung ordnungsmäßig aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet,
- wurden die gesetzlichen Ausweis-, Ansatz- und Bewertungsvorschriften in allen wesentlichen Belangen beachtet und
- sind die im Anhang enthaltenen Angaben in allen wesentlichen Belangen vollständig und zutreffend.

Die Gesellschaft hat keine Steuerüberleitungsrechnung gemäß DRS 18, Tz. 67 in ihren Anhang aufgenommen. Nach unserer Einschätzung besteht keine gesetzliche Verpflichtung zur Darstellung einer Überleitungsrechnung nach DRS 18, Tz. 67. Wir haben dies dementsprechend nicht beanstandet.

5.1.3. Lagebericht

Der von uns geprüfte und diesem Bericht als Anlage 4 beigefügte Lagebericht der reifencom GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022

entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

Zu Einzelheiten unseres Prüfungsurteils zum Lagebericht verweisen wir auf unsere Ausführungen im Abschnitt „Prüfungsurteile“ unseres Bestätigungsvermerks.

5.2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

5.2.1. Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der von uns geprüfte und diesem Bericht als Anlage 1 bis Anlage 3 beigefügte Jahresabschluss der reifencom GmbH vermittelt nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022.

5.2.2. Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

5.2.2.1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die weiteren wesentlichen Bewertungsgrundlagen sind in dem als Anlage 3 beigefügten Anhang dargestellt. Gegenüber dem Vorjahr wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

5.2.2.2. Wesentliche sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses sind in dem als Anlage 3 beigefügten Anhang dargestellt. Weitere wesentliche sachverhaltsgestaltende Maßnahmen lagen nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse nicht vor.

6. Schlussbemerkungen


Verantwortliche Prüfungspartner im Sinne der Berufssatzung WP/vBP sind Herr WP Fabian Kuhn – als für die Auftragsdurchführung vorrangig verantwortlich – und Herr WP Maximilian Meyer zu Schwabedissen als weiterer verantwortlicher Prüfungspartner.

Diesen Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der reifencom GmbH, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.) erstattet.

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt 3 dieses Berichts wiedergegeben.

Frankfurt am Main, den 6. Mai 2022

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Maximilian Meyer zu Schwabedissen
Wirtschaftsprüfer


Fabian Kuhn
Wirtschaftsprüfer



Anlage 1

reifecom GmbH,
Hannover

B I L A N Z zum 31. März 2022

AKTIVA

PASSIVA

	31.03.2022			31.03.2021	31.03.2022		31.03.2021
	EUR	EUR	EUR	TEUR	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen							
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.414.225,00			1.951			
2. geleistete Anzahlungen	<u>2.053.494,21</u>	6.467.719,21		<u>3.413</u>			
				<u>5.364</u>			
II. <u>Sachanlagen</u>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.115.702,18			3.467			
2. technische Anlagen und Maschinen	1.070.709,00			975			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.564.699,00</u>	8.751.110,18		<u>1.718</u>			
				<u>6.161</u>			
III. <u>Finanzanlagen</u>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	104.936,52			105			
2. Sonstige Ausleihungen	<u>44.600,00</u>	149.536,52		<u>95</u>			
			15.368.365,91	<u>200</u>			
				<u>11.725</u>			
B. Umlaufvermögen							
I. <u>Vorräte</u>							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	419.378,88			372			
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>34.585.668,43</u>	35.005.047,31		<u>29.193</u>			
				<u>29.565</u>			
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.639.231,47			4.040			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.943,13			45			
3. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 94.199,55 (Vorjahr: TEUR 85)	<u>2.790.865,57</u>	8.450.040,17		<u>2.257</u>			
				<u>6.342</u>			
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>1.266.099,71</u>	44.721.187,19		<u>1.223</u>			
				<u>37.130</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten			541.847,82	<u>318</u>			
D. Aktive latente Steuern			945.135,77	<u>1.123</u>			
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			438.031,40	<u>460</u>			
			<u>62.014.568,09</u>	<u>50.756</u>			
A. Eigenkapital							
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>					750.000,00		750
II. <u>Gewinnrücklage</u>					15.775,68		16
III. <u>Gewinnvortrag</u>					2.435.228,69		1.655
IV. <u>Jahresergebnis</u>					<u>1.271.650,24</u>		<u>781</u>
						4.472.654,61	<u>3.201</u>
B. Rückstellungen							
1. Rückstellung für Pensionen					31.007,00		18
2. Steuerrückstellungen					1.000.033,29		601
3. sonstige Rückstellungen					<u>2.178.961,87</u>		<u>1.884</u>
						3.210.002,16	<u>2.502</u>
C. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 170.271,41 (Vorjahr: TEUR 9.469) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR 1.495.114,81 (Vorjahr: TEUR 441)					14.294.772,66		10.238
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 727.784,77 (Vorjahr: TEUR 676)					727.784,77		676
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 33.659.735,01 (Vorjahr: TEUR 26.314)					32.319.653,10		26.314
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.691.990,58 (Vorjahr: TEUR 7.263)					5.691.990,58		7.263
5. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 331.957,07 (Vorjahr: TEUR 324) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 601.177,18 (Vorjahr: TEUR 398)					1.260.710,21		504
						54.294.911,32	<u>44.995</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten						37.000,00	57
						<u>62.014.568,09</u>	<u>50.756</u>

Anlage 2

reifencom GmbH,
Hannover

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 01. April 2021 bis 31.März 2022

	31.03.2022		31.03.2021	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		185.294.909,43		180.001
2. andere aktivierte Eigenleistungen		124.334,91		121
3. sonstige betriebliche Erträge		854.752,64		871
- davon aus der Währungsumrechnung EUR 45.187,75 (Vj. TEUR 170)				
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-133.925.049,51		-130.319	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-648.964,27</u>		<u>-628</u>	
		-134.574.013,78		-130.948
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-18.078.268,99		-17.991	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.701.450,90		-3.521	
- davon für Altersversorgung EUR 32.238,89 (Vj. TEUR 25)				
		<u>-21.779.719,89</u>		<u>-21.512</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.049.433,13		-2.029
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-25.678.056,26		-25.019
- davon aus der Währungsumrechnung EUR 189.153,84 (Vj. TEUR 146)				
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.013,27		15
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-201.010,08		-170
- davon aus der Abzinsung EUR 23.966,81 (Vj. TEUR 32)				
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-708.412,31		-533
- davon latente Steueraufwendungen EUR 178.284,54 (Steuererträge Vj. TEUR 53)				
11. Ergebnis nach Steuern		1.290.364,80		798
12. sonstige Steuern		-18.714,56		-17
13. Jahresergebnis		<u>1.271.650,24</u>		<u>781</u>

Anlage 3

reifencom GmbH
Südfeldstraße 16, 30453 Hannover

Anhang zum 31. März 2022

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. März 2022 der reifencom GmbH, Hannover, eingetragen beim Amtsgericht Hannover unter HRB 217313 (im Folgenden: reifencom) ist nach den Vorschriften der §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) in EUR aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs.4 Satz 2 HGB.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften erstellt. Die Vorjahreszahlen werden in TEUR und in Klammern angegeben.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger, nutzungsbedingter Abschreibungen bewertet.

Es wurde von dem Aktivierungswahlrecht nach §248 (2) HGB Gebrauch gemacht. In diesem Zuge wurden geleistete Anzahlungen auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände bilanziert. Entwicklungskosten, in Form von angefallenen Mitarbeiterstunden, wurden im Zeitpunkt der Entstehung aktiviert.

Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert worden.

Es kommen folgende Abschreibungssätze zur Anwendung:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungs- satz in %	Abschreibungs- methode
Immaterielle Vermögensgegenstände	3-5	20-33,33	linear
Bauten auf fremden Grundstücken	4-36	4-25	linear
Technische Anlagen und Maschinen	2-15	6,67-50	linear
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1-15	6,67-100	linear

Die im Geschäftsjahr 2021/22 zugegangenen geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs-/Herstellungskosten von mehr als EUR 250,00 bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Die Abgänge werden mit den auf den Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Anlagevermögen ermittelten Restbuchwerten ausgebucht.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung angesetzt.

Zur Entwicklung des Anlagevermögens der reifencom im Geschäftsjahr 2021/22 wird auf Seite 4 des Anhangs verwiesen.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten. Anschaffungsnebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten werden bei der Bewertung erfasst. Anschaffungspreisminderungen werden grundsätzlich abgesetzt. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag bilanziert. Erkennbare Risiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestand sind zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern werden für zeitlich befristete Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der Gesellschaft von aktuell 35,00 % (Vorjahr: 35,00%). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Rückstellungen

Die Bewertung der Pensionsrückstellung erfolgt nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method). Als Berechnungsgrundlage wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Die Abzinsung wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von 1,81% (Vorjahr: 2,19%) vorgenommen, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 10 Jahren zum Bilanzstichtag ergibt. Als rechnungsmäßiges Pensionsalter wurde die vertragliche Altersgrenze von 65 Jahren angesetzt. Als Rententrend wurde eine jährliche Erhöhung der laufenden Leistungen von 2,00% (Vorjahr: 1,75%) angenommen.

Die Bilanzierung der Rückstellungen erfolgt in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung aller erkennbaren Risiken notwendig ist.

Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre vorgenommen. Für die Abzinsung der Rückstellung beträgt der Zinssatz anhand der Restlaufzeit zwischen 0,34% und 1,57%.

Verbindlichkeiten

Entsprechend § 253 Abs. 1 HGB werden die Verbindlichkeiten zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB Anwendung.

III. Erläuterung zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

reifecom GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens 2021/22 (Anlagenspiegel)

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Wertberichtigungen/Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.04.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.03.2022	Stand 01.04.2021	Zugänge	Abgänge	Stand 31.03.2022	Stand 31.03.2022	Stand 31.03.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.139.798,21	397.363,25	0,00	3.183.138,65	14.720.300,11	9.188.726,21	1.117.348,90	0,00	10.306.075,11	4.414.225,00	1.951.072,00
2. Geleistete Anzahlungen	3.963.534,01	1.824.035,84	0,00	-3.183.138,65	2.604.431,20	550.936,99	0,00	0,00	550.936,99	2.053.494,21	3.412.597,02
	<u>15.103.332,22</u>	<u>2.221.399,09</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>17.324.731,31</u>	<u>9.739.663,20</u>	<u>1.117.348,90</u>	<u>0,00</u>	<u>10.857.012,10</u>	<u>6.467.719,21</u>	<u>5.363.669,02</u>
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.347.037,58	2.955.502,57	35.787,93	0,00	11.266.752,22	4.879.547,10	300.102,87	28.599,93	5.151.050,04	6.115.702,18	3.467.490,48
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.910.350,75	239.349,28	53.146,92	0,00	3.096.553,11	1.934.958,75	142.932,28	52.046,92	2.025.844,11	1.070.709,00	975.392,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.844.257,89	336.246,08	139.060,78	0,00	6.041.443,19	4.126.001,89	489.049,08	138.306,78	4.476.744,19	1.564.699,00	1.718.256,00
	<u>17.101.646,22</u>	<u>3.531.097,93</u>	<u>227.995,63</u>	<u>0,00</u>	<u>20.404.748,52</u>	<u>10.940.507,74</u>	<u>932.084,23</u>	<u>218.953,63</u>	<u>11.653.638,34</u>	<u>8.751.110,18</u>	<u>6.161.138,48</u>
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	104.936,52	0,00	0,00	0,00	104.936,52	0,00	0,00	0,00	0,00	104.936,52	104.936,52
2. Sonstige Ausleihungen	95.000,00	0,00	50.400,00	0,00	44.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.600,00	95.000,00
	<u>199.936,52</u>	<u>0,00</u>	<u>50.400,00</u>	<u>0,00</u>	<u>149.536,52</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>149.536,52</u>	<u>199.936,52</u>
	<u>32.404.914,96</u>	<u>5.752.497,02</u>	<u>278.395,63</u>	<u>0,00</u>	<u>37.879.016,35</u>	<u>20.680.170,94</u>	<u>2.049.433,13</u>	<u>218.953,63</u>	<u>22.510.650,44</u>	<u>15.368.365,91</u>	<u>11.724.744,02</u>

Finanzanlagen

Die Gesellschaft hält folgende Anteile an verbundenen Unternehmen:

	<u>Beteili- gungs- quote</u>	<u>Eigen- kapital</u>	Ergebnis des Geschäfts- <u>jahres</u>
	%	TEUR	TEUR
reifencom Tyre (Qingdao) Co. Ltd.	100,0	0	2

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderung dauerhaft ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ebenso wie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen innerhalb eines Jahres fällig.

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 45) auf solche aus Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Latente Steuern

Die Gesellschaft hat von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, aktive latente Steuern zu aktivieren.

Sie beruhen im Wesentlichen auf unterschiedlichen Wertansätzen der Pensionsrückstellung sowie dem steuerlich angesetzten Geschäfts- und Firmenwert aus einem Zwischenwertansatz im Rahmen der Verschmelzung per 31.03.2018. Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz in Höhe von 35 %.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen werden saldiert mit der Pensionsrückstellung als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Unter Verwendung der durch das BilMoG geänderten Bewertungsgrundsätze ergab sich für die Pensionsrückstellung zum 31. März 2022 ein Erfüllungsbetrag in Höhe von TEUR 1.316 (Vorjahr: TEUR 1.243). Dieser Wert wurde mit dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zum 31. März 2022 in Höhe von TEUR 1.754 (Vorjahr: TEUR 1.703) verrechnet und der Saldo als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von TEUR 438 (Vorjahr: TEUR 460) sowie der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 18) ausgewiesen.

Der in diesem Zusammenhang resultierende Abzinsungsbetrag der Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 77 wird zusammen mit dem Zinsertrag aus dem angelegten Vermögen in Höhe von TEUR 53 saldiert und unter der Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt TEUR 750 (Vorjahr TEUR 750) und ist voll eingezahlt.

Der Jahresüberschuss zum 31. März 2022 in Höhe von TEUR 1.272 (Vorjahr: TEUR 781) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt TEUR 1.716.

Im Einzelnen ermittelt sich der Gesamtbetrag wie folgt:

	TEUR
Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	124
Über den Anschaffungskosten liegender beizulegender Zeitwert des aktiven Unterschiedsbetrages aus der Vermögensverrechnung	587
Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB (Zinsanpassungseffekt Pensionsrückstellung)	60
Aktivierung latenter Steuern	945
	<u>1.716</u>

Es besteht nach § 253 Abs. 6 HGB eine Ausschüttungssperre in Höhe des Unterschiedsbetrages, der sich aus der Berechnung der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn

Geschäftsjahren und aus der Berechnung der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ergibt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2020/2021</u>	<u>2021/2022</u>
	TEUR	TEUR
Urlaubslöhne / Gehälter + Zeitkonten	484	473
Verpflichtungen aus Mietverträgen	325	435
Prämien/Bonus	310	297
Noch ausstehende Rechnungen	99	270
Berufsgenossenschaft	225	248
Gewährleistungen	110	126
Kundenboni	93	104
Archivierungskosten	93	93
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	98	65
Ausgleichsabgabe	18	18
Übrige	29	50
	<u>1.884</u>	<u>2.179</u>

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 14.295 (Vorjahr TEUR 10.238) durch Grundschulden sowie Höchstbetragsbürgschaften gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten TEUR 1.495 (Vorjahr: TEUR 441) mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie TEUR 870 (Vorjahr: TEUR 326) mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stellen in Höhe von TEUR 5.692 (Vorjahr: TEUR 7.263) solche aus Lieferungen und Leistungen dar.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	<u>2021/22</u>	<u>2020/21</u>
	TEUR	TEUR
Reifen	138.982	131.978
Felgen	22.366	23.783
Zubehör	3.761	4.033
Dienstleistungen, Autoservice, Sonstiges	20.186	20.207
	<u>185.295</u>	<u>180.001</u>

Aufgliederung nach geographisch bestimmten Märkten:

	<u>2021/22</u>	<u>2020/21</u>
	TEUR	TEUR
Deutschland	167.187	162.583
EU (ohne Deutschland)	8.697	8.865
übriges Europa	9.411	8.553
	<u>185.295</u>	<u>180.001</u>

Aktiviertete Eigenleistungen:

In Ausübung des Aktivierungswahlrechts nach § 248 (2) HGB wurden Entwicklungskosten für EDV-Systeme, in Form von Mitarbeiterstunden, im Zeitpunkt der Entstehung als Eigenleistungen aktiviert.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 22 aus Überzahlungen.

Personalaufwand

Der Aufwand aus der Erhöhung von Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 8) wird im Personalaufwand ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen von TEUR 6.042 (Vorjahr TEUR 5.712), Kosten der Warenabgabe von TEUR 7.398 (Vorjahr: TEUR 7.497) sowie e-marketing zusammen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten weiterhin periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 36 (Vorjahr: TEUR 170).

Zinsaufwand

Der Ertrag aus der Erhöhung des Aktivwertes der Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 53 (Vorjahr: TEUR 52) wird zusammen mit Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 77 (Vorjahr: TEUR 85) im Zinsaufwand ausgewiesen.

Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses:

Die Geschäftsführer schlagen vor, den Gewinn des Jahres auf neue Rechnung vorzutragen.

V. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen TEUR 17.626 (Vorjahr: TEUR 19.720). Sie sind in den folgenden Jahren fällig:

	Gesamt	F ä l l i g k e i t		
		< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge	17.271	5.206	9.673	2.393
(im Vorjahr)	19.217	5.082	11.981	2.154
Leasingverträge	354	199	155	0
(im Vorjahr)	504	253	251	0
Summe	17.626	5.405	9.828	2.393
Summe (Vorjahr)	19.720	5.335	12.231	2.154

Es handelt sich um Verpflichtungen aus Mietverträgen für die verschiedenen Filialen, der Verwaltung und dem Zentrallager sowie um Verpflichtungen aus Leasingverträgen.

Angabe zu den Arbeitnehmern

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer beträgt:

	<u>Gesamt</u>	<u>Vorjahr</u>
Angestellte	498	502
Geschäftsführer	<u>3</u>	<u>3</u>
	<u>501</u>	<u>505</u>

Angaben zur Geschäftsführung

Geschäftsführer sind:

- Herr Ralf Strelen, Burgwedel, (Diplom-Kaufmann FH), Geschäftsführer (Ressort Vertrieb Filiale, B2B, Revision und Kundenservice)
- Herr Michael Härle, Laatzen, (Diplom-Kaufmann), Geschäftsführer (Ressort Vertrieb Ecom, Logistic, Marketing und IT)
- Herr Abhishek Bisht, London/ Großbritannien
(Global Head - New Markets & Channels der Apollo Tyres UK Pvt Ltd),
Geschäftsführer (Ressort strategische Ausrichtung)

Es wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht, da sich durch die Angabe der Organbezüge die Bezüge einzelner Mitglieder der Geschäftsführung feststellen lassen.

Für ehemalige Geschäftsführer werden Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.316 (Vorjahr: TEUR 1.243) saldiert mit den Rückstellungsansprüchen in Höhe von TEUR 1.754 (Vorjahr: TEUR 1.703) unter dem Aktiven Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Konsolidierungskreise

Die reifencom ist ein Konzernunternehmen der Apollo Tyres Ltd., Indien, das gleichzeitig oberstes Mutterunternehmen ist und den Konzernabschluss für den größten sowie kleinsten Konsolidierungskreis erstellt. Der Konzernabschluss wird auf der Internetseite der Apollo Tyres Ltd., Indien, www.corporate.apollotyres.com unter der Rubrik Investors veröffentlicht.


Prüfungshonorar

Für das Geschäftsjahr 2021/22 beträgt das Prüfungshonorar für Abschlussprüfungsleistungen und andere Bestätigungsleistungen TEUR 50 (Vorjahr TEUR 44). Steuerberatungsleistungen oder andere Leistungen wurden nicht abgerechnet.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres zum 31. März 2022 sind nicht zu verzeichnen.

Hannover, den 06. Mai 2022


.....
Geschäftsführer Michael Härle


.....
Geschäftsführer Ralf Strelen


.....
Geschäftsführer Abhishek Bisht

Anlage 4

reifencom GmbH
Südfeldstrasse 16, 30453 Hannover
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/22

A. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit und die Montage von Reifen, Felgen und Zubehör. Mit über 600.000 Kunden jährlich und aktuell 37 Filialen ist reifencom GmbH (im Folgenden: reifencom) im Bereich des Reifen-Services tätig. Darüber hinaus betreibt die reifencom ein Zentrallager in Hildesheim und erbringt Logistikleistungen.

Zum Bilanzstichtag bestanden nachstehende Filialen der reifencom:

Aachen
Berlin-Marzahn
Berlin-Spandau
Berlin-Weissensee
Bielefeld
Bonn
Braunschweig
Bremen Stuhr
Castrop-Rauxel
Celle
Dortmund
Dresden
Duisburg
Düsseldorf
Essen
Frankfurt a. M.-Bockenheim
Frankfurt a. M.-Fechenheim
Hamburg-Bramfeld
Hamburg-Wandsbek
Hameln
Hannover-Bornum
Hannover-Vahrenheide
Kassel
Köln-Hahnwald
Köln-Ossendorf
Leipzig

Mainz
Mühlheim
München-Aubing
München-Milbertshofen
Münster
Nürnberg-Höfen
Nürnberg-Langwasser
Osnabrück
Paderborn
Verl
Wuppertal

B. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Die reifencom ist nicht in der Forschung tätig.

Im Rahmen der Ausübung des Aktivierungswahlrechts nach §248 (2) HGB wurden im Geschäftsjahr Entwicklungskosten in Form von Mitarbeiterstunden in Höhe von TEUR 124 aktiviert. Diese sind im Zusammenhang mit der projektspezifischen Entwicklung einer neuen EDV-Landschaft angefallen. In diesem Zusammenhang sind ebenfalls Entwicklungskosten von Dritten bilanziert worden.

C. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß dem Jahresgutachten des Sachverständigenrates wurde für 2021 ein Anstieg des BIP von 2,7% erwartet und lag damit über den Vorjahreswerten. Der Sachverständigenrat erwartet in seiner Konjunkturprognose für das Jahr 2022 eine Erholung mit einem Anstieg des deutschen BIP von 4,6%. Insgesamt haben die Konsumausgaben des Staates im Jahr 2021 mit einem Zuwachs in Höhe von rund 2,5% im Vergleich zum Vorjahr etwas abgenommen, während die privaten Konsumausgaben mit -0,2% in Deutschland weiterhin negativ sind.¹

Die während der Pandemie veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen trugen auch dazu bei, dass sich die Arbeitslosenquote mit 5,7% leicht positiv verbessert hat.

¹ <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/publikationen/jahresgutachten.html>

2. Entwicklung der Branche

Die Entwicklung des Reifenersatzgeschäfts in Deutschland als Haupt-Absatzmarkt der reifencom ist wesentlich beeinflusst durch die Entwicklung des Fahrzeugbestandes. Der Fahrzeugbestand stieg im Vergleichszeitraum um 1,3% auf insgesamt 67,7 Mio. Fahrzeuge.

In Mio. Stück	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Krafträder	Sonstige	Gesamt
2022	48,5	3,6	4,8	10,8	67,7
2021	48,2	3,4	4,7	10,6	66,9

Quelle: Kraftfahrtbundesamt (Fahrzeugbestand zum 1. Januar 2022)

Im Personenkraftwagensegment stiegen die Bestandszahlen um 0,6 % auf 48,5 Mio. Fahrzeuge. Dieser Anstieg ist wie im Vorjahr im Wesentlichen durch den Anstieg der SUV und Wohnmobile zurückzuführen.

Gleichlaufend zum Anstieg des Fahrzeugbestandes verzeichnete der gesamte Absatz an Ersatzreifen lt. Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV e.V., Bonn) ein Absatzplus von 1,5% auf rund 48,1 Mio. Reifen im Geschäftsjahr 2021.

Im für reifencom wesentlichen Absatzsegment der Consumer Reifen kam es zu einem Anstieg der Absatzzahlen von 42,8 Mio. auf 43,7 Mio. Stück. Gewinner in dieser Gruppe waren wieder die Ganzjahresreifen mit einem Anstieg um 13%. Der Marktanteil liegt somit bei ca. 28%.

Der Markt für Reifen im Nutzfahrzeugbereich für Leicht-LKW konnte den positiven Trend aus dem Vorjahr auch fortsetzen. Der Absatz von Leicht-Lkw-Reifen (Llkw) stieg in 2021 um 12,6% auf 3,48 Mio. (2020: 3,4 Mio.).

Für 2022 prognostiziert der BRV insgesamt eine Erholung um 3,3% im Reifenersatzgeschäft der Consumer-Reifen. ²

² <https://www.bundesverband-reifenhandel.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/news/reifenersatzgeschaeft-2021-in-deutschland/>

3. Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung

Die Geschäftstätigkeit der reifencom ist durch saisonale Einflüsse im Bereich Reifenkäufe / -wechsel beeinflusst. Insgesamt stieg der Rohgewinn um TEUR 1.668 auf TEUR 50.721. Der Rohgewinn ist definiert als Umsatzerlöse abzgl. Materialaufwand. Das EBIT konnte, trotz gestiegener Vertriebskosten, durch den erhöhten Rohgewinn um TEUR 705 auf TEUR 2.174 gesteigert werden.

Umsatzentwicklung

Die Umsätze des Geschäftsjahres 2021/22 lagen moderat über Vorjahresniveau.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	<u>2021/22</u>	<u>2020/21</u>
	TEUR	TEUR
Reifen	138.982	131.978
Felgen	22.366	23.783
Zubehör	3.761	4.033
Dienstleistungen, Autoservice, Sonstiges	20.186	20.207
	<u>185.295</u>	<u>180.001</u>

Aufgliederung nach geographisch bestimmten Märkten:

	<u>2021/22</u>	<u>2020/21</u>
	TEUR	TEUR
Deutschland	167.187	162.583
EU (ohne Deutschland)	8.697	8.865
übriges Europa	9.411	8.553
	<u>185.295</u>	<u>180.001</u>

Beschaffung

Die Warenverfügbarkeit war im Geschäftsjahr vereinzelt eingeschränkt, hervorgerufen durch kurzfristige Schließungen der Herstellungswerke infolge der Corona-Pandemie. Die Einkaufspreise sind gegenüber dem Vorjahr durch den veränderten Produktmix in den Hauptsegmenten PKW-Reifen wie auch Felgen weiter gestiegen.

Die reifencom GmbH ist, wie auch in den Vorjahren, bestrebt, saisonbedingt ausreichend Ware in den Filialen und dem Zentrallager vorrätig zu haben und nicht vorrätige Ware nach Bedarf just in time zu beschaffen.

Der größte Teil der in den Verkauf gehenden Reifen wird über das Zentrallager in Hildesheim bezogen.

Investitionen

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in einer Größenordnung von TEUR 5.752 (Vorjahr: TEUR 3.456) in das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) getätigt.

Der Hauptteil dieser Investitionen erfolgte in ein neu erworbenes Grundstück und Gebäude und Anzahlungen für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände, Softwareanpassungen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Finanzierung

Die Eigenkapitalquote liegt bei 7,2% (Vorjahr: rd. 6,3%). Der Anstieg ist insbesondere auf den Jahresüberschuss zurückzuführen.

Bankverbindlichkeiten lagen am Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 15.035 (Vorjahr: TEUR 10.238) vor, wovon TEUR 1.495 (Vorjahr: TEUR 441) auf längerfristige Finanzierungen von Immobilieninvestitionen (Filiale Hamburg und Düsseldorf) entfallen.

Die Gesellschaft hat zugesagte, aber nicht voll ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 14,3 Mio. EUR (Vorjahr: 14,3 Mio. EUR).

Personal- und Sozialbereich

Der Mitarbeiterbestand belief sich im Durchschnitt auf 498 Personen (Vorjahr: 502).

Weiterhin legen wir als reifencom GmbH viel Wert auf regelmäßige Weiterbildung und Schulung des kaufmännischen und gewerblichen Personals. Neben Schulungen durch externe Trainer führt unser Unternehmen regelmäßige Inhouse-Schulungen bei dem Werkstatt- und Kundendienstpersonal durch, um neuen technischen Anforderungen gerecht zu werden und die Service- und Beratungsqualität auf einem hohen Niveau zu halten.

Ertragslage

	2021/22	2020/21
	TEUR	TEUR
Rohgewinn	50.721	49.053
Betriebsaufwand	-48.533	-47.706
Betriebsergebnis	2.188	1.347
Finanzergebnis	-194	-155
Neutrales Ergebnis	-14	122
Ergebnis vor Steuern	1.980	1.314
Steuern	-708	-533
Jahresergebnis	1.272	781

Der Rohgewinn beträgt TEUR 50.721. Der Anstieg des Rohgewinns um rund 3,4 % resultiert im Wesentlichen aus dem Umsatzanstieg von 2,9%.

Der Betriebsaufwand (Personalaufwand, Abschreibungen auf Anlagevermögen, sonstige betriebliche Aufwendungen abzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen Steuern) beinhaltet insbesondere die Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen und erhöhte sich im Geschäftsjahr um 827 TEUR insbesondere aufgrund erhöhter Vertriebskosten.

Der dargestellte Geschäftsverlauf führt zu einem Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 2.188 (Vorjahr: TEUR 1.347).

Das negative Finanzergebnis rührt im Wesentlichen aus der Zinsbelastung langfristiger Hypothekendarlehen sowie der Inanspruchnahme der Saisonlinien.

Die Steueraufwendungen in Höhe von TEUR -708 beinhalten im Wesentlichen Steuerbelastungen aus dem laufenden Geschäftsjahr und sind aufgrund des gestiegenen Betriebsergebnisses ebenfalls höher als im Vorjahr. (Vorjahr: TEUR 533)

Insgesamt erhöhte sich das Jahresergebnis gegenüber dem Geschäftsjahr 2020/21 um TEUR 491 auf TEUR 1.272.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung zeigt in zusammengefasster Form nachstehende Werte:

	2021/22	2020/21
	TEUR	TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.863	6.201
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.675	-3.147
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.566	-229
Liquide Mittel am Ende der Periode	1.266	1.223
Jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-)	-11.759	-9.469
Netto-Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-10.493	-8.247

Die Reduzierung beim Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist insbesondere zurückzuführen auf die Zunahme der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wurde im Wesentlichen beeinflusst durch die Investitionen in das Anlagevermögen.

Der positive Cashflow aus Finanzierungstätigkeit resultiert aus einem Neudarlehen für langfristige Investitionen.

Das Unternehmen war im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Vermögenslage

	31.03.2022		31.03.2021	
	TEUR	%	TEUR	%
Langfristiges Vermögen	15.901	25,6	12.430	24,5
Mittel-und kurzfristiges Vermögen	46.114	74,4	38.326	75,5
Gesamtvermögen	62.015	100	50.756	100
Eigenkapital	4.473	7,2	3.201	6,3
Langfristiges Fremdkapital	501	0,8	718	1,4
Mittel-und kurzfristiges Fremdkapital	57.041	92	46.837	92,3
Gesamtkapital	62.015	100	50.756	100

Das langfristige Vermögen setzt sich vornehmlich aus den Sachanlagen (TEUR 8.751) und den Immateriellen Vermögensgegenständen (TEUR 6.468) zusammen. Veränderungen ergaben sich im Wesentlichen durch die jährlichen Abschreibungen auf das Anlagevermögen sowie Zugängen in die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 2.2 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Entwicklung der neuen EDV-Systemlandschaft.

Darüber hinaus bestehen Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.316. Diese werden gem. § 246 Abs. 2 HGB verrechnet mit den Rückdeckungsansprüchen (TEUR 1.754) unter dem langfristigen Vermögen dargestellt.

Bei dem mittel- und kurzfristigen Vermögen sticht das Vorratsvermögen hervor, welches rd. 56 % der Bilanzsumme ausmacht. Per 31.03.2022 wurden die Bestände an Reifen und Felgen gegenüber dem Vorjahr saisonbedingt weiter erhöht.

Gestiegen sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zu den Vorjahreswerten. Diese betragen am Stichtag 31. März 2022 TEUR 5.639. Im Vorjahr waren es TEUR 4.040 und sind maßgeblich bedingt durch einen Umsatzanstieg sowie Stichtagseffekte.

Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 44 auf TEUR 1.266 gestiegen. Sie machen somit rd. 2 % der Bilanzsumme aus.

Das mittel- und kurzfristige Kapital in Höhe von 57 Mio. EUR (Vorjahr: 46,8 Mio. Mio. EUR) hat sich um 10,2 Mio. EUR erhöht. Dies ist maßgeblich bedingt durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6 Mio. EUR sowie einen Anstieg der Verbindlichkeiten Kreditinstitute um 4,2 Mio. EUR.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten ein Bankdarlehen für die Finanzierung erworbener Immobilie.

Das Eigenkapital wird mit rd. EUR 4,5 Mio. ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 7,2 % (Vorjahr: 6,4%). Daneben sind die im mittel- und kurzfristigen Fremdkapital befindliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 14,8 Mio. sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (EUR 32,3 Mio.) und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (EUR 5,7 Mio.) zu beachten. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr, bedingt durch höhere Vorratsbestände, zusammen um 9,3 Mio. EUR angestiegen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Umsatz stellt für reifencom den wesentlichsten Leistungsindikator für die Steuerung der Geschäftstätigkeit dar.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft hat eine stabile, wachsende Basis mit Endkunden. Das wird ergänzt durch Geschäftstätigkeiten mit Geschäftskunden im stationären Handel sowie E-Commerce-Bereich.

Die reifencom GmbH ist bestrebt aktiv Ressourcen zu schonen und Emissionen zu reduzieren. Dazu gehören u.a. Digitalisierungsprojekte, aktives Energiemanagement an allen Standorten und ein gezieltes Logistikmanagement. Es ergaben sich im Berichtsjahr keine Änderungen zum Vorjahr.

Die Motivation unserer Mitarbeiter und das Engagement sich mit reifencom zu identifizieren sind die Basis für den Erfolg. Dazu fanden im abgelaufenen Geschäftsjahr verschiedene Mitarbeiteraktionen, Gewinnspiele und Mitarbeiterangebote statt.

GESAMTAUSSAGE

Zusammengefasst beurteilt die Geschäftsführung den Verlauf des Geschäftsjahres mit den gestiegenen Umsatzerlösen und dem positiven Ergebnis als erfolgreich. Der prognostizierte Umsatz des Geschäftsjahres der reifencom GmbH lag bei rund EUR 200 Mio. Durch die angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt und speziell im Bereich der Saisonarbeitskräfte in den Monaten Oktober bis Dezember, konnte der geplante Umsatz nicht in voller Höhe realisiert werden. Die Vorjahresumsätze wurden durch gestiegene Umsätze in allen Absatzkanälen übertroffen. Die Gesellschaft ist weiterhin mit dem starken Wettbewerb und Preisdruck konfrontiert.

Durch die weitere Fokussierung auf den Verkauf von qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen versucht die Gesellschaft die Profitabilität weiter zu verbessern.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Seit Anfang Januar 2020 verbreitet sich weltweit ein neuartiges Coronavirus (Covid-19). Diese Pandemie, welche bereits vor Beginn des Geschäftsjahres ausgebrochen ist und sich noch über den Stichtag hinaus erstreckt, stellt ein Ereignis von besonderer Bedeutung im laufenden Geschäftsjahr dar. Gleichwohl ist es zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Berichtsjahr gekommen. Durch einen möglichen erneuten Shutdown der Wirtschaft und neuen Ausgangsbeschränkungen könnte es zu Beeinträchtigungen der Geschäftstätigkeit kommen.

Ein weiterer Unsicherheitsfaktor bzgl. der Entwicklung der Geschäftstätigkeit ist der russische Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die Gesellschaft hat dieses in der Prognoseberichterstattung entsprechend berücksichtigt und wird geeignete Maßnahmen treffen, um die Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit zu antizipieren.

1. Prognosebericht

Die sich aufgrund der Wirtschaftslage ergebenden Prognosen stellen für die reifencom GmbH nicht nur Risiken, sondern vielmehr auch Chancen dar. Die strategische Ausrichtung den Markt über verschiedene Kanäle zu bedienen, die den stationären Handel mit den digitalen Medien verbinden, bietet weiterhin Wettbewerbsvorteile. Verschiedene „Pure Player“, die sich entweder auf den reinen digitalen Verkauf von Reifen und Rädern fokussiert haben oder Großhändler, die auf das Volumengeschäft im B2B-Bereich gesetzt haben, haben ihren Betrieb eingestellt oder sind in schwierigen Situationen. Dabei setzen wir auf den kontinuierlichen Ausbau unseres Expertenwissens und Serviceleistungen rund um Reifen und Räder, die unsere Kunden zu jeder Zeit persönlich, digital oder am Telefon in Anspruch nehmen können.

Für das Geschäftsjahr 2022/23 gehen wir von steigenden Einkaufspreisen sowie auch steigenden Verkaufserlösen aus.

Wir blicken weiter optimistisch in die Zukunft. Die Unternehmensprozesse werden kontinuierlich überprüft und optimiert und durch die per 31.03.2018 vorgenommene Verschmelzung erwarten wir auch zukünftig Effizienzsteigerungen und Kostenreduktionen.

Wir beobachten täglich die Veränderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie des Ukraine-Konfliktes und richten daran unser Handeln zum Schutz unserer Mitarbeiter und Kunden aus. Darüber hinaus ziehen wir entsprechend auch Konsequenzen in unserer Kostenstruktur. Wir planen für das Jahr 2022/23 mit einer Umsatzsteigerung über 15% im Vergleich zum Vorjahr.

Die Vergangenheit hat jedoch gezeigt, dass wegen der Wetterabhängigkeit, insbesondere im Winterreifengeschäft, und der unklaren wirtschaftlichen Entwicklung eine Prognose äußerst schwierig und mit erheblicher Unsicherheit verbunden ist.

2. Chancen- und Risikobericht

Corona-Pandemie

Die im Zusammenhang der Corona-Pandemie erfolgten Kontaktsperrungen bzw. auch Ausgangssperren in Deutschland, wirkten sich insbesondere in den ersten Monaten des Geschäftsjahres auf unser Filialgeschäft aus. Bei erneuten Kontaktsperrungen oder Verschärfungen der Corona Maßnahmen könnte es zu möglichen Umsatzrückgängen kommen. Als Reaktion darauf wird der E-Commerce-Bereich stärker fokussiert.

Auf der anderen Seite bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit vorab alle notwendigen Schritte zur Reifenbeschaffung auch online abzuwickeln und vor Ort durch abgestimmte Prozesse den weiteren notwendigen Service anzubieten. Dieser Omnichannel-Ansatz hilft uns hierbei gezielt auf Veränderungen zu reagieren und bietet unseren Kunden ein weites Spektrum an Möglichkeiten in Hinsicht auf Bestellung, Zahlung und Lieferung an.

Krieg in der Ukraine

Im Februar 2022 hat Russland die Ukraine überfallen und damit auch eine Situation der militärisch, zivilen und wirtschaftlichen Unsicherheit in ganz Europa herbeigeführt. Die zukünftigen Auswirkungen lassen sich heute nur erahnen. Faktisch kommt es heute schon zu Fluchtbewegungen, massiver Inflation und reduzierte Wachstumsprognosen für die Wirtschaft. Gerade die steigenden Preise für Strom, Gas und Treibstoff können negativen Einfluss auf den Verkauf von Reifen und Dienstleistungen haben. Die allgemeine Bereitschaft zu konsumieren wird gebremst und eine vermutlich reduzierte Fahrleistung, um Kraftstoffkosten zu senken, verringert den Ersatzbedarf bei Reifen. Durch längere Lieferzeiten bei Kraftfahrzeugen, verursacht durch Lieferengpässe bei Zulieferprodukten, kommt es zu geringeren Absatzchancen von Komplettträgern. Die Gesellschaft geht mit heutigem Stand nicht von massiven Engpässen in der Warenverfügbarkeit aus, wohl aber von Nachfragerückgängen.

Sollte dieses Szenario eintreten, ist reifencom in der Lage durch definierte Prozesse sein Einkaufs- und Bevorratungsverhalten anzupassen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr kam es durch die Ukraine Krise zu keinen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit.

Konsumklima

Nach dem Anstieg der inländischen Konsumausgaben in Deutschland von 0,6% in 2021 geht der Sachverständigenrat für 2022 von einer Zunahme von 5,1% aus.

Da die reifencom GmbH ebenso vom Konsumklima abhängig ist, kann eine Konsumzurückhaltung auch für unsere Umsatzentwicklung ein Risiko darstellen.

Andererseits ist zu erwarten, dass eine etwaige Kaufzurückhaltung die Nachfrage nach alternativen Wahlmöglichkeiten von günstigen bis hochpreisigen Waren und Dienstleistungen erhöht. Als Vollsortimenter und Omnichannel-Anbieter ist die reifencom GmbH hier gut aufgestellt.

Möglichen Umsatzrückgängen aus geändertem Verbraucherverhalten oder wieder sinkenden Abgabepreisen hat die reifencom GmbH in der Vergangenheit mit Filial-Neueröffnungen und mit der Forcierung des Internetgeschäftes entgegengewirkt.

Die Gesellschaft verbessert mittels eines Zentrallagers die Bestandssituation in den Filialen und den Ecom Shops soweit, dass eine nahezu 100%-ige Verfügbarkeit der vom Kunden gewünschten Waren sichergestellt ist. Damit wird zusätzlich eine evtl. zu erwartende Kaufzurückhaltung der Verbraucher kompensiert werden.

Durch den wachsenden Handel im Internet können ebenfalls weitere Neukunden hinzugewonnen werden.

Preisentwicklung für Rohstoffe

Veränderungen in den Rohmaterialpreisen wirken sich mit einer Verzögerung von ungefähr 6 Monaten auf die Fertigproduktpreise aus. Wichtige Rohstoffe für die Reifenherstellung sind neben Metallen auch ölbasierte Rohstoffe und Naturkautschuk. Durch die in 2021 gestiegenen Rohstoffpreise und Frachtraten ist für 2022/23 mit einem weiteren Anstieg der Einkaufspreise zu rechnen. Zusätzlich wirkt der Effekt, dass tendenziell größere Reifen nachgefragt werden.

Um auf Preisänderungen der Reifenhersteller rechtzeitig reagieren zu können, beobachten wir die Preisentwicklung und richten unsere Einkaufspolitik hierauf aus.

Warenbeschaffung

Zur Dämpfung des Risikos einer starken saisonalen Abhängigkeit der Branche und zur Lagerung von Importware trägt das Zentrallager in Hildesheim bei. Somit kann der saisonale Kundenbedarf gedeckt werden, ohne dass die Lagerbestände in den Filialen der reifencom GmbH nennenswert zu erhöhen sind. Gleichzeitig ermöglicht das Einkaufsvolumen, bei Lieferanten sowie der Reifenindustrie größere Marktmacht einzusetzen.

Die im Vergleich zu Mitbewerbern gute Warenverfügbarkeit verbessert die Handelsspanne der reifencom GmbH bei am Markt knappen Produkten. Sollten Preise im laufenden Jahr fallen, geht dies zu Lasten der Marge und ist als Risiko einzustufen. Die reifencom GmbH minimiert dieses Risiko durch den Mix von Lagerware einerseits und andererseits Ware, die auftragsbezogen bestellt wird.

Die reifencom GmbH ist herstellerunabhängig und hat ein breites Markenportfolio. Bei Ausfall eines Lieferanten kann sie die Ware bei anderen Lieferanten beschaffen.

Saisonale Schwankungen

Die reifencom GmbH betreibt ein sehr stark saisonales Geschäft, das insbesondere im 3. Quartal des Geschäftsjahres stark wetterabhängig ist. Trotz der anhaltend steigenden Nachfrage nach Ganzjahresreifen sind die Verhaltensweisen der Verbraucher in den Zeiten von „Oktober bis Ostern“ nach wie vor unverändert.

Reifenersatzgeschäft

Derzeit liegt die durchschnittliche Fahrleistung bei PKW in Deutschland bei ca. 14.000 km im Jahr. Die Reifen haben eine erwartete Lebensdauer von ca. 60.000 km. Entsprechend liegt der Ersatzzyklus bei etwa 4 - 5 Jahren. Als Reaktion auf den langfristigen Anstieg der Kraftstoffpreise einerseits und die Unsicherheit der wirtschaftlichen Entwicklung auf der anderen Seite (Umweltauflagen, Dieselproblematik etc.), werden die Kraftfahrer ihre Fahrtätigkeit annahmegemäß weiter einschränken. Wegen der seit Jahren sinkenden jährlichen Fahrleistung aller PKW (2006 waren es noch 16.200 km pro Jahr) dürfte sich der Ersatzzyklus für Neureifen weiter verlängern.

Aufgrund des nach wie vor hohen Stellenwertes des Automobils in Deutschland sowie den hohen Sicherheitsbedürfnissen der Verbraucher ist allerdings eine völlige Abkehr vom Reifenneukauf nicht zu erwarten. Der zentrale Einkauf bei den Lieferanten dürfte hierfür, aufgrund ihrer Preisstruktur, bestmöglich aufgestellt sein.

Auch das Durchschnittsalter der PKW ist seit 1995 von 6,8 Jahre auf 9,6 Jahre gestiegen. Es ist davon auszugehen, dass das Durchschnittsalter weiter ansteigen wird. Dies dürfte sich positiv auf die Umsatzentwicklung der reifencom auswirken, da somit die Nachfrage nach Reifen ebenfalls steigt.

Preisentwicklung der Handelsware

Durch den Verdrängungswettbewerb innerhalb der Reifenbranche dürfte abzuwarten sein, inwieweit sich höhere Preise bei privaten Endverbrauchern auf dem Markt durchsetzen lassen. Höhere Preise dürften die Konsumfreudigkeit weiter einschränken, geringere Margen auf der anderen Seite werden sich negativ in der Handelsspanne auswirken. Die reifencom GmbH berücksichtigt weiterhin im Einkauf das Gesamtangebot an Waren und reagiert hierauf mit Risikoabwägungen in der Lager- und Preispolitik.

Die zunehmende Konsolidierung im europäischen Reifenmarkt sollte mittelfristig zu einer stabileren Preispolitik der Anbieter führen. Aktuell sorgen aber ein generelles Überangebot an Reifen und Neueintritte in den Markt für ein Gegengewicht, was tendenziell zu den bekannten Preisschwankungen führt.

Zahlungsausfälle

Da die Mehrheit unserer Kunden Privatkunden sind, erfolgt die Zahlung in bar. Für Kunden die Zahlungsfristen haben, prüfen wir regelmäßig die Kredithöhe. Um das Risiko so gering wie möglich zu halten, arbeiten wir im Bereich der Risikoprüfung wie auch Inkasso mit Spezialfirmen zusammen.

Wettbewerb

Die reifencom GmbH ist ein spezialisierter Anbieter auf einem polypolen Markt mit relativ niedrigen Einstiegsbarrieren.

Hierzu kommt bedingt durch das Internet eine sich weiterhin erhöhende Markttransparenz. Dem stellt sich die reifencom GmbH. Durch die Internetpräsenz www.reifen.com können wir den Markt deutlich mitprägen.

Wertschöpfungskette

Die reifencom GmbH konzentriert sich auf den Handel mit Vor-Ort-Service. Kunden können hier Ware kaufen und auf Wunsch auch montieren lassen.

Durch eine auf das Unternehmen angepasste Softwarestruktur haben wir weitgehend automatisierte Geschäftsprozesse.

Kundenzufriedenheit

Der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens hängt unmittelbar mit der Kundenzufriedenheit zusammen. Zufriedene Kunden kommen gerne wieder und empfehlen das Unternehmen auch an Dritte weiter. Die reifencom GmbH lässt alle 2 Jahre die Kundenzufriedenheit von TÜV SÜD zertifizieren. Auf Basis der Auswertung wird an den identifizierten Stellschrauben gedreht, um unseren Kunden ein noch besseres Erlebnis zu bieten. Die letzte Zertifizierung 2022 hat eine deutlich verbesserte Bewertung der Filialen ggü. 2020 ergeben. Dabei konnten alle Leistungsmerkmale der Kundenzufriedenheit gesteigert werden.

Zusätzlich hat das Unternehmen definierte Revisionsprozesse eingeführt, um in den Filialen eine gleich hohe Qualität sicherzustellen. Durch regelmäßige Schulungen der kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter und durch Überwachung der Kundenaufträge wollen wir unseren hohen Servicelevel halten und weiter ausbauen.

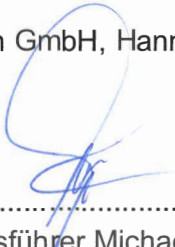
Risikoabwägung

Risikopotentiale können durch das integrierte und gut ausgebaute Warenwirtschafts- und Managementsystem rechtzeitig erkannt werden. Somit sind wir imstande, umgehend Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Diese implementierten Systeme haben sich bewährt und werden kontinuierlich erweitert und weiterentwickelt.

Derzeit sind keine Einzelrisiken bekannt, die den Bestand der reifencom GmbH gefährden. Auch die Summe möglicher und bekannter Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand des Unternehmens dar. Wesentliche Änderungen an den Chancen bzw. Risiken wurden im Vergleich zum Vorjahr nicht gesehen.

Hannover, den 06. Mai 2022

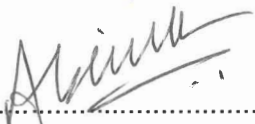
reifencom GmbH, Hannover



.....
Geschäftsführer Michael Härle



.....
Geschäftsführer Ralf Strelen



.....
Geschäftsführer Abhishek Bisht

Anlage 5

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die reifencom GmbH, Hannover

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der reifencom GmbH, Hannover, – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. April 2021 bis zum 31. März 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der reifencom GmbH, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 01. April 2021 bis zum 31. März 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. April 2021 bis zum 31. März 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 06. Mai 2022

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Maximilian Meyer zu Schwabedissen
Wirtschaftsprüfer



Fabian Kuhn
Wirtschaftsprüfer



Anlage 6

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unrechtmäßiger Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

reifencom GmbH, Hannover

Report on the Audit of the Annual Financial
Statements and the Management Report
for the Financial Year ended 31 March 2022

Contents

1.	Audit engagement	1
2.	Basic findings	2
2.1.	Statement on the assessment of the Company's economic situation by the executive directors	2
3.	Reproduction of the auditor's report	5
4.	Subject, nature and extent of the audit	13
4.1.	Subject of the audit	13
4.2.	Nature and extent of the audit	13
5.	Findings and explanations on the financial reporting	16
5.1.	Compliance of the financial reporting	16
5.1.1.	Bookkeeping and other audited documents	16
5.1.2.	Annual financial statements	16
5.1.3.	Management report	16
5.2.	Overall financial statements presentation	17
5.2.1.	Statement on the overall financial statements presentation	17
5.2.2.	Valuation principles and transactions with a significant impact	17
6.	Concluding remarks	18

Appendices

Appendices

- Appendix 1 Balance sheet as at 31 March 2022
- Appendix 2 Statement of profit and loss for the period from April 1, 2021 to March 31, 2022
- Appendix 3 Notes to the annual financial statements for the financial year 2021/2022
- Appendix 4 Management report for the financial year 2021/2022
- Appendix 5 Independent auditor's report
- Appendix 6 General Engagement Terms for Wirtschaftsprüfer and Wirtschaftsprüfungsgesellschaften as of 1 January 2017

With regard to using rounded amounts and percentages, we would like to point out that rounding differences might occur due to commercial rounding practices.

1. Audit engagement

By resolution of the ordinary shareholders' meeting on 27 July 2021 of

reifencom GmbH, Hannover,
(hereinafter also referred to as "reifencom" or "Company")

we, Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, have been elected as auditor for the financial year 2021/2022. The executive directors appointed us to audit the annual financial statements together with the bookkeeping system and the management report for the financial year from 1 April 2021 to 31 March 2022.

Pursuant to section 316 paragraph 1 HGB [Handelsgesetzbuch: German Commercial Code] our audit is a statutory audit as required by sections 316 et seq. HGB.

Pursuant to section 321 paragraph 4a HGB we confirm that we observed the applicable regulations on auditor's independence in our audit.

We have prepared the following report on the results of our audit. The long-form audit report has been prepared in accordance with section 321 HGB and generally accepted standards for preparing long-form audit reports in accordance with IDW AuS [IDW Auditing Standard] 450 (revised) ("IDW PS 450 n.F.")

Our report is addressed to reifencom GmbH.

Execution of our engagement and our responsibility, also in relation to third parties, are governed by the General Engagement Terms for Wirtschaftsprüfer and Wirtschaftsprüfungsgesellschaften [German Public Auditors and Audit Firms] as of 1 January 2017 (see Appendix 66). The extent of our liability is determined by section 323 paragraph 2 HGB. In relation to third parties number 1 section 2 and number 9 of these General Engagement Terms are decisive.

2. Basic findings

2.1. Statement on the assessment of the Company's economic situation by the executive directors

The following statements contained in the management report prepared by the Company's executive directors are from our point of view of particular importance for the assessment of the Company's economic position and future development with its material opportunities and risks:

Economic position and business performance:

- 1. Macroeconomic General Conditions:** In reifencom's main sales segment of consumer tyres, sales figures increased from 42.8 million to 43.7 million units. The winners in this group were again all-season tyres, with an increase of 13%. The market share is therefore around 28%. The market for tyres in the commercial vehicle sector for light trucks could also continue the positive trend from the prior year. Sales of light truck tyres increased by 12.6% to 3.48 million in 2021 (2020: 3,4 Mio.). For 2022, BRV forecasts an overall recovery of 3.3% in the consumer tyre replacement business.
- 2. General Business Development:** Reifencom's business activities are influenced by seasonal factors in the area of tyre purchases/changes. Overall, gross profit increased by EUR 1,668 thousand to EUR 50,721 thousand. Gross profit is defined as sales minus cost of materials. Das EBIT increased by EUR 705 thousand to EUR 2,174 thousand, despite higher selling expenses, due to the increase in gross profit.
- 3. Profit Situation:** Gross profit amounted to EUR 50,721 thousand. The increase in gross profit of around 3.4 % was mainly due to the 2.9% increase in sales. Operating expenses (personnel expenses, depreciation of fixed assets, other operating expenses less other operating income and other taxes) include in particular personnel expenses and other operating expenses and increased by EUR 827 thousand in the fiscal year due to increased distribution costs. The outlined business trend leads to an operating result of EUR 2,188 thousand (previous year: EUR 1,347 thousand). The negative financial result is mainly due to the interest charges on long-term mortgage loans and the utilization of seasonal credit lines. Tax expenses of EUR -708 thousand mainly include tax charges from the current financial year and are also higher than in the previous year due to the increase in operating profit (previous year: EUR 533 thousand). Overall, compared with the financial year 2020/21 net income for the year increased by EUR 491 thousand to EUR 1,272 thousand.
- 4. Asset Situation:** Long-term assets mainly consist of fixed assets (EUR 8,751 thousand) and intangible assets (EUR 6,468 thousand). Changes resulted mainly from annual depreciation and amortization of fixed assets and additions to intangible assets amounting to EUR 2.2 million in connection with the development of the new IT system landscape. Further, pension obligations amounting to EUR 1,316 thousand exist. According to § 246 paragraph 2 HGB, they

are represented under long-term assets together with reinsurance claims (EUR 1,754 thousand). With regard to medium- and short-term assets, inventories stand out, accounting for around 56 % of total assets. As of March 31, 2022, inventories of tyres and rims were increased year-on-year for seasonal reasons. Trade receivables increased compared to the previous year's figures. As of March 31, 2022, these amounted to EUR 5,639 thousand, compared with EUR 4,040 thousand in the previous year and were mainly due to an increase in sales and reporting date effects. Compared to the previous year, liquid funds increased by EUR 44 thousand to EUR 1,266 thousand. They thus account for around 2 % of total assets. Long-term liabilities include a bank loan for the financing of an acquired property.

- 5. Financial Situation:** The reduction in cash flow from operating activities is mainly due to the increase in inventories and trade accounts receivable. Cash flow from investing activities was mainly influenced by investments in fixed assets. The positive cash flow from financing activities results from a new loan for long-term investments. The Company was able to meet its financial obligations at all times during the fiscal year.

These key statements on the economic position and on the business performance have been sufficiently described in the management report. For further details we therefore refer to the management report, which is attached to this report as 4.

Future development with its material opportunities and risks

- 1. Opportunities:** Reifencom offers their customers the opportunity to carry out all necessary steps for tyre procurement online in advance and to offer the further necessary service on site through coordinated processes. This omnichannel approach helps us to respond to changes in a targeted manner and offers our customers a wide range of options in terms of ordering, payment and delivery.
- 2. Opportunities:** The central warehouse in Hildesheim contributes to curbing the risk of a strong seasonal dependency of the branch and the storage of imported goods. This way the seasonal customer needs can be met without increasing the inventories in the reifencom GmbH branches significantly. At the same time the purchasing volume makes it possible to use greater market power towards suppliers as well as the tyre industry.
- 3. Opportunities:** The average age of the passenger car has increased from 6.8 years in 1995 to 9.6 years. It can be expected that the average age will continue to increase. This should also have a positive effect on the sales development of reifencom, as this also increases the demand for tyres.
- 4. Opportunities:** The company improves the stock situation in the branches and the Ecom shops so that almost a 100%-availability of the goods required from the customer is guaranteed. That way a possibly expected buying restraint of the consumers should be compensated. Further new customers can also be gained through the growing trade on the Internet.
- 5. Risks:** The contact and exit bans imposed in Germany in connection with the Corona pandemic impacted our store business in particular in the first few months of the financial year. In the event of renewed contact suspensions or a

tightening of the Corona measures, there could be a possible decline in sales. In response to this, the e-commerce area will be focused more closely.

- 6. Risks:** Due to the predatory competition within the tyre sector it remains to be seen in how far higher prices can be enforced towards the private end consumer on the market. On the one hand higher prices may decrease the propensity to consume more but on the other hand lower margins have a negative effect on the trade margin. Reifencom GmbH continues to keep the overall offer of goods in mind during the purchase and reacts to this with risk considerations in the warehousing and pricing policy.
- 7. Risks:** Reifencom GmbH operates a business that is strongly dependent on the season so that especially the 3rd quarter is strongly weather-dependent. Despite the continuing increase in demand for all-season tyres, consumer behaviour patterns remain unchanged during the "October to Easter" period.
- 8. Risks:** Due to the Ukraine-crisis, there are already refugee movements, massive inflation and reduced growth forecasts for the economy. Especially the rising prices for electricity, gas and fuel can have a negative impact on the sale of tyres and services. The general willingness to consume is slowed and a presumed reduced mileage to reduce fuel costs reduces replacement demand for tyres. Longer delivery times for motor vehicles, caused by supply bottlenecks for vendor products, will result in reduced sales opportunities for complete wheels. As things stand at present, the company does not anticipate any massive bottlenecks in the availability of goods, but does expect declines in demand.
- 9. Forecast:** For the fiscal year 2022/23, reifencom is assuming rising purchase prices and also rising sales revenues. Reifencom plans to increase sales by more than 15% in the fiscal year 2022/23 compared to the previous year. However, the past has shown that a forecast is very difficult and associated with major uncertainty due to weather-dependency, especially in the winter tyre business, and the unclear economic development.

These key statements on opportunities and risks of the future development of the Company have been sufficiently described in the management report. For further details we therefore refer to the management report, which is attached to this report as 4.

Summarized assessment

On the basis of the assessment of the economic position of the Company which we have been able to derive from the knowledge obtained in our audit of the annual financial statements and the management report, we have come to the assessment that the executive directors' presentation and assessment of the position of the Company, in particular regarding the going concern and the future development of the Company with its material opportunities and risks reflected on the annual financial statements and in the management report is appropriate.

3. Reproduction of the auditor's report

On the basis of the final result of our audit, we have issued the independent auditor's report as reproduced below:



Reproduction
of the auditor's report

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die reifencom GmbH, Hannover

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der reifencom GmbH, Hannover, – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. April 2021 bis zum 31. März 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der reifencom GmbH, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 01. April 2021 bis zum 31. März 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. April 2021 bis zum 31. März 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines

Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 6. Mai 2022

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Maximilian Meyer zu Schwabedissen
Wirtschaftsprüfer

Fabian Kuhn
Wirtschaftsprüfer



The following repetition of the auditor's report in English language is for translation purposes only:

“Independent Auditor's Report

To the reifencom GmbH, Hanover,

Audit Opinions

We have audited the annual financial statements of reifencom GmbH, Hanover, which comprise the balance sheet as at March 31, 2022, and the statement of profit and loss for the financial year from April 1, 2021 to March 31, 2022, and notes to the financial statements, including the presentation of the recognition and measurement policies. In addition, we have audited the management of reifencom GmbH, Hanover, for the financial year from April 1, 2021 to March 31, 2022. In accordance with the German legal requirements, we have not audited the content of the statement on corporate governance pursuant to section 289f paragraph 4 HGB [Handelsgesetzbuch: German Commercial Code] (disclosures on the quota for women on executive boards).

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in the audit,

- the accompanying annual financial statements comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to business corporations and give a true and fair view of the assets, liabilities and financial position of the Company as at March 31, 2022 and of its financial performance for the financial year from April 1, 2021 to March 31, 2022 in compliance with German Legally Required Accounting Principles, and
- the accompanying management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position. In all material respects, this management report is consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development. Our audit opinion on the management report does not cover the content of the statement on corporate governance referred to above.

Pursuant to section 322 paragraph 3 sentence 1 HGB, we declare that our audit has not led to any reservations relating to the legal compliance of the annual financial statements and of the management report.

Basis for the Audit Opinions

We conducted our audit of the annual financial statements and of the management report in accordance with section 317 HGB and in compliance with German

Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer [Institute of Public Auditors in Germany] (IDW). Our responsibilities under those requirements and principles are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report" section of our auditor's report. We are independent of the Company in accordance with the requirements of German commercial and professional law, and we have fulfilled our other German professional responsibilities in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

Responsibilities of the Executive Directors and the Supervisory Board for the Annual Financial Statements and the Management Report

The executive directors are responsible for the preparation of the annual financial statements that comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to business corporations and that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles. In addition, the executive directors are responsible for such internal control as they, in accordance with German Legally Required Accounting Principles, have determined necessary to enable the preparation of annual financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the annual financial statements, the executive directors are responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern. They also have the responsibility for disclosing, as applicable, matters related to going concern. In addition, they are responsible for financial reporting based on the going concern basis of accounting, provided no actual or legal circumstances conflict therewith.

Furthermore, the executive directors are responsible for the preparation of the management report that as a whole provides an appropriate view of the Company's position and is, in all material respects, consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements, and appropriately presents the opportunities and risks of future development. In addition, the executive directors are responsible for such arrangements and measures (systems) as they have considered necessary to enable the preparation of a management report that is in accordance with the applicable German legal requirements, and to be able to provide sufficient appropriate evidence for the assertions in the management report.

The supervisory board is responsible for overseeing the Company's financial reporting process for the preparation of the annual financial statements and of the management report.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the annual financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and whether the management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position and, in all material respects, is consistent with the annual financial statements and the knowledge obtained in the audit, complies with the German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development, as well as to issue an auditor's report that includes our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with section 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) will always detect a material misstatement. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these annual financial statements and this management report.

We exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the annual financial statements and of the management report, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal controls.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit of the annual financial statements and of arrangements and measures (systems) relevant to the audit of the management report in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an audit opinion on the effectiveness of these systems of the Company.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used by the executive directors and the reasonableness of estimates made by the executive directors and related disclosures.
- Conclude on the appropriateness of the executive directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in the auditor's report to the related disclosures in the annual financial statements and in the management report or, if such disclosures are inadequate, to modify our respective audit opinions. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events

or conditions may cause the Company to cease to be able to continue as a going concern.

- Evaluate the overall presentation, structure and content of the annual financial statements, including the disclosures, and whether the annual financial statements present the underlying transactions and events in a manner that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles.
- Evaluate the consistency of the management report with the annual financial statements, its conformity with German law, and the view of the Company's position it provides.
- Perform audit procedures on the prospective information presented by the executive directors in the management report. On the basis of sufficient appropriate audit evidence we evaluate, in particular, the significant assumptions used by the executive directors as a basis for the prospective information, and evaluate the proper derivation of the prospective information from these assumptions. We do not express a separate audit opinion on the prospective information and on the assumptions used as a basis. There is a substantial unavoidable risk that future events will differ materially from the prospective information.

We communicate with those charged with governance regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.”

On publication or further submission of the annual financial statements and/or the management report in a form other than that audited by us (including translations into other languages), a further statement will be required from us if our auditor's report is cited or reference is made to our audit; we refer hereby in particular to section 328 HGB.

4. Subject, nature and extent of the audit

4.1. Subject of the audit

Subject of our audit were the annual financial statements of reifencom GmbH – which comprise the balance sheet as at 31 March 2022, the statement of profit and loss for the financial year from 1 April 2021 to 31 March 2022, and the notes to the annual financial statements, including the presentation of the recognition and measurement policies – together with the bookkeeping system and the management report of the Company for the financial year from 1 April 2021 to 31 March 2022.

The annual financial statements and the management report have been prepared on the basis of the German commercial law applicable to business corporations including the relevant regulations of the GmbHG [Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung: German Limited Liability Company Act].

Regarding the responsibilities of the executive directors of the Company related to the preparation of the annual financial statements and the management report we refer to the explanations given in our auditor's report which is reproduced in section 3 of this report. The responsibility of the executive directors also comprises responsibility for the Company's bookkeeping.

Our objective is to assess the annual financial statements including the bookkeeping and the management report as well as the disclosures made within the course of an audit performed in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits. Our respective responsibilities are explained in the section "Audit opinions" and in the section "Auditor's responsibilities for the audit of the annual financial statements and of the management report" of our auditor's report.

The audit of compliance with other regulations is only relevant to the audit of financial statements insofar as these regulations normally have an impact on the annual financial statements or the management report.

According to section 317 paragraph 4a HGB, an examination as to whether the ability of the Company as a going concern or whether the effectiveness and efficiency of the Company's management can be guaranteed is not required to be included in the audit.

4.2. Nature and extent of the audit

We conducted our audit in accordance with section 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. [Institute of Public Auditors in Germany] (IDW).

Regarding the objectives of our audit and the essential principles of conducting our audit we refer to the explanations given in the section “Auditor’s responsibilities for the audit of the annual financial statements and of the management report“ of our auditor’s report.

The audit was planned and performed by taking a risk-oriented approach. Based on this approach, we derived the nature and extent of the audit procedures to be performed from several criteria.

Within our risk-oriented approach we assessed the risk of material misstatements in the accounting due to fraud and error (= misstatement risk). The assessment of these risks was based on an analysis of the environment of the Company (in particular industry specific factors) and management representations on significant corporate aims and strategies and on business risks (client specific factors). Furthermore, our preliminary assessment of the Company’s position and the general assessment of the accounting-related internal control system were considered in our risk assessment.

Based on the risk assessment, we determined the following critical assertions and matters:

- Occurrence and accuracy of revenues
- Existence, accuracy and valuation and allocation of inventories

Our audit plan determining nature, timing and extent of our audit procedures was designed to address these critical assertions and matters. Within this, both tests of controls of the internal control system – when relying on the effectiveness of the internal control system in order to determine substantive audit procedures or when required – and substantive audit procedures including tests of detail and analytical procedures have been performed. Both tests of controls and tests of detail were performed alternatively on the basis of testing every item, audit sampling or the selection of specific items.

Starting point for our audit were the annual financial statements and the management report for the prior financial year from 1 April 2020 to 31 March 2021, on which we issued unqualified audit opinions and which were approved by the shareholders' meeting on 27 July 2021.

With regard to the opening balances we have examined whether they have been correctly brought forward from the previous financial year’s annual financial statements.

On January 15, 2022 and January 22, 2022 the Company the Company carried out annual inventory counts in the branches, on which we have participated in some branches.

As part of the liabilities, we have obtained balance confirmations from suppliers in random samples and, in the area of provisions, from all of the company's lawyers and tax advisors confirming the company's claims and obligations. Confirmations were also obtained as part of the audit of the company's credit balances and liabilities to banks.

We only received settlement confirmations for the receivables recorded in the balance sheet at the balance sheet date for major customers and smaller work

shops. We have not received any balance sheet confirmations for the receivables from individuals registered on the balance sheet date in the balance sheet date because, according to the way in which the receivables were recorded, administered and settled, they could be reliably demonstrated in other ways.

In the context of the annual financial statements, we assessed the forward-looking statements in the management report for plausibility and consistency with the findings obtained during the audit.

In assessing the measurement of the provisions for pensions we used the results of the actuarial report issued by an independent expert as commissioned by the Company.

We performed our audit work with interruptions from January 2022 to 6 May 2022.

The executive directors and named contact persons provided us with all explanations and supporting documents requested. The executive directors confirmed in writing the completeness of the annual financial statements and the management report presented to us.

5. Findings and explanations on the financial reporting

5.1. Compliance of the financial reporting

5.1.1. Bookkeeping and other audited documents

The Company's books and records are maintained in a proper manner.

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in the audit, the bookkeeping and the other audited documents comply, in all material respects, with the statutory provisions and with the German Legally Required Accounting Principles throughout the reporting period; the information drawn from the other audited documents are, in all material respects, properly reflected in the books and records, the annual financial statements and the management report.

5.1.2. Annual financial statements

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in our audit, the annual financial statements of reifencom GmbH for the financial year from 1 April 2021 to 31 March 2022 attached to this report as Appendix 1 to Appendix 3 comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to business corporations including applicable regulations of the GmbHG.

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in our audit

- the balance sheet and the statement of profit and loss were duly derived from the books and records and from the further audited documents,
- in all material respects, the legal requirements regarding classifications, recognition and measurement have been observed, and
- in all material respects, the disclosures made in the notes to the financial statements are complete and accurate.

The company has not included a tax reconciliation in its notes in accordance with DRS 18, paragraph 67. In our opinion, there is no legal obligation obligation to present a re- conciliation according to DRS 18, paragraph 67. Accordingly, we have not objected this.

5.1.3. Management report

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in our audit, the management report of reifencom GmbH for the financial year from 1 April 2021 to 31 March 2022 attached to this report as Appendix 4 complies, in all material respects, with the legal requirements.

Regarding further details of our audit opinion on the management report we refer to the explanations given in the section "Audit opinions" of our auditor's report.

5.2. Overall financial statements presentation

5.2.1. Statement on the overall financial statements presentation

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in our audit, the annual financial statements of reifencom GmbH, audited by us and attached to this report as Appendix 1 to Appendix 3, give a true and fair view of its assets, liabilities, financial position as at 31 March 2022 and of its financial performance for the financial year from 1 April 2021 to 31 March 2022 in compliance with German Legally Required Accounting Principles.

5.2.2. Valuation principles and transactions with a significant impact

5.2.2.1. Material valuation principles

The recognition and measurement methods and further material valuation principles are presented in 3. Compared with the prior year, no changes of recognition and measurement methods were made.

5.2.2.2. Transactions with significant impact

Transactions not included in the balance sheet (off-balance-sheet transactions) with significant impact on the overall presentation of the annual financial statements are presented in the notes to the annual financial statements (Appendix 3). In our assessment, on the basis of the knowledge obtained in our audit, further transactions with significant impact did not occur.

6. Concluding remarks

Key audit partner in terms of the German Professional Statute for German public accountants and German sworn auditors (Berufssatzung WP/vBP) are WP Fabian Kuhn – being primarily responsible for the engagement (engagement partner) – and WP Maximilian Meyer zu Schwabedissen as additionally responsible key audit partner.

We provide this report concerning the audit of the annual financial statements and the management report of reifencom GmbH, Hannover, for the financial year from 1 April 2021 to 31 March 2022 in accordance with the legal requirements and the generally accepted standards for preparing long-form audit reports (IDW AuS 450 (revised)).

The auditor's report issued by us is repeated in section 3 of this report.

Frankfurt am Main, 6 May 2022

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Maximilian Meyer zu Schwabedissen
Wirtschaftsprüfer
[German Public Auditor]

Fabian Kuhn
Wirtschaftsprüfer
[German Public Auditor]

Appendix 1

reifencom GmbH,
Hanover

BALANCE SHEET as at March 31, 2022

ASSETS

EQUITY AND LIABILITIES

	31.03.2022		31.03.2021	31.03.2022		31.03.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	kEUR
A. Fixed Assets						
I. <u>Intangible Assets</u>						
1. Paid concessions, industrial property rights and similar rights and assets as well as licenses to such rights and assets	4.414.225,00					1.951
2. Advance payments	<u>2.053.494,21</u>	6.467.719,21				<u>3.413</u> 5.364
II. <u>Tangible fixed assets</u>						
1. Land, leasehold rights and buildings including buildings on third-party land	6.115.702,18					3.467
2. Technical equipment and machinery	1.070.709,00					975
3. other assets, factory and office equipment	<u>1.564.699,00</u>					<u>1.718</u> 6.161
III. <u>Long-term financial assets</u>						
1. Shares in affiliated companies	104.936,52					105
2. Other loans	44.600,00	<u>149.536,52</u>	15.368.365,91			<u>95</u> <u>200</u> 11.725
B. Current assets						
I. <u>Inventories</u>						
1. Raw materials and supplies	419.378,88					372
2. Finished products and goods	<u>34.585.668,43</u>	35.005.047,31				<u>29.193</u> <u>29.565</u>
II. <u>Receivables and other assets</u>						
1. Trade receivables	5.639.231,47					4.040
2. Receivables from affiliates	19.943,13					45
3. Other assets - thereof with a residual term of over one year: EUR 94.199,55 (Prior year kEUR 85)	<u>2.790.865,57</u>					<u>2.257</u> 6.342
III. <u>Cash-in-hand and bank balances</u>		<u>1.266.099,71</u>	44.721.187,19			<u>1.223</u> <u>37.130</u>
C. Prepaid expenses			541.847,82			<u>318</u>
D. Deferred tax assets			945.135,77			<u>1.123</u>
E. Actual difference from asset allocation			438.031,40			<u>460</u>
			<u>62.014.568,09</u>			<u>50.756</u>
A. Equity						
I. <u>Subscribed Capital</u>	750.000,00					750
II. <u>Profit reserve</u>	15.775,68					16
III. <u>Retained profits</u>	2.435.228,69					1.655
IV. <u>Result of the year</u>	<u>1.271.650,24</u>	4.472.654,61				<u>781</u> <u>3.201</u>
B. Provisions						
1. Provision for pensions	31.007,00					18
2. Tax provisions	1.000.033,29					601
3. Other provisions	<u>2.178.961,87</u>	3.210.002,16				<u>1.884</u> <u>2.502</u>
C. Liabilities						
1. Liabilities to credit institutions - thereof with a residual term of up to one year: EUR 170.271,41 (prior year kEUR 9.469) - thereof with a residual term of more than five years EUR 1.495.114,81 (prior year kEUR 441)	14.294.772,66					10.238
2. Payments on accounts received - thereof with a residual term of up to one year: EUR 727.784,77 (prior year kEUR 676)	727.784,77					676
3. Trade payables - thereof with a residual term of up to one year: EUR 33.659.735,01 (prior year kEUR 26.314)	32.319.653,10					26.314
4. Liabilities to affiliated companies - thereof with a residual term of up to one year: EUR 5.691.990,58 (prior year kEUR 7.263)	5.691.990,58					7.263
5. Other accounts payable - thereof for social security: EUR 0,00 (Prior year kEUR 0) - thereof for taxes EUR 331.957,07 (prior year kEUR 324) - thereof with a residual term of up to one year: EUR 601.177,18 (prior year kEUR 398)	1.260.710,21					504
		54.294.911,32				<u>44.995</u>
D. Deferred income		37.000,00				57
		<u>62.014.568,09</u>				<u>50.756</u>

Appendix 2

**reifencom GmbH,
Hanover**

**Profit and Loss statement
for the period from April 1, 2021 to March 31, 2022**

	31.03.2022		31.03.2021	
	EUR	EUR	kEUR	kEUR
1. Sales revenue		185.294.909,43		180.001
2. Other work capitalized		124.334,91		121
3. Other operating income		854.752,64		871
- thereof of exchange rates EUR 45.187,75 (prior year kEUR 170)				
4. Cost of materials				
a) Costs for raw materials, consumables and supplies and of purchased merchandise	-133.925.049,51		-130.319	
b) Cost of purchased services	-648.964,27		-628,27	
		-134.574.013,78		-130.948
5. Personnel costs				
a) Wages and salaries	-18.078.268,99		-17.991	
b) Social security contributions and expenses for pensions schemes and support	-3.701.450,90		-3.521	
- thereof for pensions EUR 32.238,89 (prior year kEUR 25)				
		-21.779.719,89		-21.512
6. Depreciation of property, plant and equipment		-2.049.433,13		-2.029
7. Other operating expenses		-25.678.056,26		-25.019
- thereof of exchange rates EUR 189.153,84 (prior year kEUR 146)				
8. Other interest and similar income		7.013,27		15
9. Other interest and similar expenses		-201.010,08		-170
- thereof from discounting EUR 23.966,81 (prior year kEUR 32)				
10. Taxes on income and profit		-708.412,31		-533
- thereof deferred taxes EUR 178.284,54 (prior year kEUR 53)				
11. Result after taxes		1.290.364,80		798
12. Other taxes		-18.714,56		-17
13. Annual net profit		1.271.650,24		781

Appendix 3

reifencom GmbH
Südfeldstraße 16, 30453 Hanover
Annex as of March 31st, 2022

I. General Data

The annual financial statements as of March 31, 2022 of reifencom GmbH, Hanover, registered with the Hanover Local Court under HRB 217313 (hereinafter referred to as: reifencom) have been prepared in EUR in accordance with the provisions of §§ 264 et seq. of the German Commercial Code (Handelsgesetzbuch, HGB) as amended by the German Accounting Directive Implementation Act (BilRUG) and the German Limited Liability Companies Act (GmbHG).

The Company is a large corporation within the meaning of § 267 paragraph 4 sentence 2 HGB.

The annual Financial statements were made on the basis of the legal provisions. The prior-year figures are given in brackets in thousand EUR.

II. Information about the Accounting and Valuation Methods

Fixed Assets

The intangible assets and the property are valued according to their acquisition costs minus scheduled usage-based amortizations.

Optional capitalization pursuant to §248 (2) HGB was exercised. In this context, advance payments made on internally generated intangible assets were recognized. Development costs, in the form of employee hours incurred, were capitalized at the time they were incurred.

In the case of fixed assets whose use is limited in time, the acquisition or manufacturing costs have been reduced by scheduled depreciation.

The following depreciation rates have been applied:

	Usage period in years	Depreciation rate in %	Depreciation method
intangible assets	3-5	20-33.33	linear
buildings on third-party property	4-36	4-25	linear
technical facilities and machines	2-15	6.67-50	linear
other facilities, business or company equipment	1-15	6.67-100	linear

Low-value assets with acquisition/production costs of more than EUR 250.00 and up to EUR 800.00 acquired in fiscal year 2021/22 are written off in full in the year of acquisition.

The outflow is written off with the residual book value determined at the time of the removal from the fixed assets.

The financial assets have been considered as acquisition costs minus extraordinary depreciations at a probably permanent impairment.

For the development of fixed assets of reifencom in the fiscal year 2020/21 reference is made to page 4 of the Annex.

Current Assets

The valuation of raw, auxiliary and operating materials as well as the finished goods are made regarding the acquisition costs or the lower fair value. Incidental acquisition costs and subsequent expenditures are recorded in the valuation. Purchase price reductions are always written off. Devaluations of inventory risks that are caused by the storage period and reduced usability are made to an appropriate and sufficient scope.

Claims and other assets are given at their nominal value. Recognizable risks are considered through individual and general value adjustments.

The cash balance and the cash at banks were balanced at their nominal value.

Deferred taxes are determined for temporary differences between the commercial and tax-based valuations of assets and liabilities. Deferred taxes are calculated on the basis of the Company's combined income tax rate of currently 35.00% (previous year 35.00%). The combined income tax rate includes corporate income tax, solidarity surcharge and trade tax.

Provisions

The valuation of the pension provisions is made according to the actuarial valuation (Projected-Unit-Credit-procedure). The guideline tables 2018 G by Prof. Dr. Klaus Heubeck were used as a basis for the calculation. The discounting was generally made at the average market interest rate of 1.81% (previous year: 2.19%) which is the result of a supposed remaining term of 10 years as of the balance sheet day. The contractual retirement age of 65 years was set as the assumed pension age. An annual increase of the current benefits of 2.00% (previous year: 1.75%) has been adopted as a pension trend.

The balancing of provisions is made after reasonable commercial judgement at the amount of the repayment value that is necessary for the coverage of all recognizable risks.

In case of provisions with a remaining term of more than one year, future price and cost increases are considered and a discounting is made with the average market interest rate of the past seven years in accordance with the remaining term for the balance sheet date. For the discounting of the provisions the interest rate is between 0.34% and 1.57% on the basis of the remaining term.

Liabilities

According to § 253 paragraph 1 HGB liabilities are given at their settlement value.

Profit and Loss Account

The total cost method is applied for the Profit and Loss account according to § 275 paragraph 2 HGB.

III. Information about Balancing

The development of the fixed assets is presented in the following Assets Analysis.

reifencom GmbH
Development of Fixed Assets 2021/22 (Assets Analysis)

	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Intangible assets											
1. Paid concessions, industrial property rights and similar rights and assets as well as licenses to such rights and assets	11.139.798,21	397.363,25	0,00	3.183.138,65	14.720.300,11	9.188.726,21	1.117.348,90	0,00	10.306.075,11	4.414.225,00	1.951.072,00
2. Advance payments	3.963.534,01	1.824.035,84	0,00	-3.183.138,65	2.604.431,20	550.936,99	0,00	0,00	550.936,99	2.053.494,21	3.412.597,02
	<u>15.103.332,22</u>	<u>2.221.399,09</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>17.324.731,31</u>	<u>9.739.663,20</u>	<u>1.117.348,90</u>	<u>0,00</u>	<u>10.857.012,10</u>	<u>6.467.719,21</u>	<u>5.363.669,02</u>
II. Fixed assets											
1. Land, leasehold rights and buildings including buildings on third-party land	8.347.037,58	2.955.502,57	35.787,93	0,00	11.266.752,22	4.879.547,10	300.102,87	28.599,93	5.151.050,04	6.115.702,18	3.467.490,48
2. Technical equipment and machinery	2.910.350,75	239.349,28	53.146,92	0,00	3.096.553,11	1.934.958,75	142.932,28	52.046,92	2.025.844,11	1.070.709,00	975.392,00
3. Other assets, factory and office equipment	5.844.257,89	336.246,08	139.060,78	0,00	6.041.443,19	4.126.001,89	489.049,08	138.306,78	4.476.744,19	1.564.699,00	1.718.256,00
	<u>17.101.646,22</u>	<u>3.531.097,93</u>	<u>227.995,63</u>	<u>0,00</u>	<u>20.404.748,52</u>	<u>10.940.507,74</u>	<u>932.084,23</u>	<u>218.953,63</u>	<u>11.653.638,34</u>	<u>8.751.110,18</u>	<u>6.161.138,48</u>
III. Long-term financial assets											
1. Shares in affiliated companies	104.936,52	0,00	0,00	0,00	104.936,52	0,00	0,00	0,00	0,00	104.936,52	104.936,52
2. Other financial assets	95.000,00	0,00	50.400,00	0,00	44.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.600,00	95.000,00
	<u>199.936,52</u>	<u>0,00</u>	<u>50.400,00</u>	<u>0,00</u>	<u>149.536,52</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>149.536,52</u>	<u>199.936,52</u>
	<u>32.404.914,96</u>	<u>5.752.497,02</u>	<u>278.395,63</u>	<u>0,00</u>	<u>37.879.016,35</u>	<u>20.680.170,94</u>	<u>2.049.433,13</u>	<u>218.953,63</u>	<u>22.510.650,44</u>	<u>15.368.365,91</u>	<u>11.724.744,02</u>

Financial Assets

The Company holds the following shares in affiliated companies:

	Shareholding <u>quota</u> %	Equity — thousand EUR	Result of the <u>fiscal year</u> thousand EUR
reifencom Tyre (Qingdao) Co. Ltd.	100.0	0	2

Financial assets were valued as acquisition costs. Depreciations to the lower attributable value are made when the depreciation is permanent.

Claims and other Assets

Accounts receivable trade as well as claims against affiliated companies are due within one year.

Out of the claims against affiliated companies EUR 20 thousand (previous year: EUR 45 thousand) are for accounts receivable trade.

Deferred Taxes

The Company has made use of its option to recognize deferred tax assets.

They are mainly based on different valuations of the pension provision and the goodwill recognized for tax purposes from an interim valuation in the context of the merger as of March 31, 2018. The valuation was carried out using a tax rate of 35 %.

Active Difference from Assets Offsetting

The claims from reinsurance policies are shown balanced with the pension provisions as an active difference from the asset offsetting.

By using the valuation principles changed by the BilMoG, a settlement value of the pension provisions amounting to EUR 1,316 thousand (previous year: EUR 1,243 thousand) arose as of March 31, 2022. This value was calculated with the fair value of the reinsurance policies as of March 31, 2022 amounting to EUR 1,754 thousand (previous year: EUR 1,703 thousand), and the balance is shown as an asset difference from the offsetting of assets in the amount of EUR 438 thousand (previous year: EUR 460 thousand) and provisions for pensions and similar obligations in the amount of EUR 31 thousand (previous year: EUR 18 thousand).

The discount amount of the pension provisions resulting from this amounting to EUR 77 thousand is balanced under the position "Other interest and similar expenses" together with the interest income from the assets amounting to EUR 53 thousand.

Equity

The share capital amounts to EUR 750 thousand (previous year: EUR 750 thousand) and is paid in fully.

The profit brought forward as of March 31, 2023 amounting to EUR 1,272 thousand (previous year: EUR 781 thousand) shall be forwarded to a new account .

Payout Block

The total amount that is subject to the payout block according to § 268 paragraph 8 HGB is EUR 1,716 thousand.

In detail the total amount is determined as follows:

	thousand EUR
Recognition of internally generated intangible assets as fixed assets	124
Fair value of the active difference from the asset offsetting that is higher than the acquisition costs	587
Difference according to § 253 paragraph 6 sentence 1 HGB (Interest adjustment effect pension provision)	60
Recognition of deferred taxes	945
	<u>1,716</u>

According to § 253 paragraph 6 HGB there is a payout block amounting to the difference between the pension provisions according to the average market interest rate from the

past ten fiscal years and the pension provisions according to the average market interest rate from the past seven fiscal years.

Provisions

The other provisions consist of the following individual provisions:

	<u>2020/2021</u>	<u>2021/2022</u>
	thousand EUR	thousand EUR
Holiday pay/bonus + time accounts	484	473
Commitments arising from rental contracts	325	435
Premiums/Bonuses	310	297
Outstanding invoices	99	270
Employers' Liability Insurance Association	225	248
Guarantees	110	126
Customer bonuses	93	104
Archiving costs	93	93
Annual financial statement and audit costs	98	65
Compensatory levy	18	18
Others	29	50
	<u>1,884</u>	<u>2,179</u>

Liabilities

Liabilities towards credit institutions amounting to EUR 14,295 thousand (previous year EUR 10,238 thousand) are secured through mortgages as well as maximum absolute guarantees.

Liabilities to banks include EUR 1,495 thousand (previous year: EUR 441 thousand) with a remaining term of more than five years and EUR 870 thousand (previous year: EUR 326 thousand) with a remaining term of one to five years.

The liabilities towards affiliated companies include such from supplies and services amounting to EUR 5,692 thousand (previous year: EUR 7,263 thousand).

IV. Information about the Profit and Loss Account

Operating Income

Sales comprise the following items:

	<u>2021/22</u> thousand EUR	<u>2020/21</u> thousand EUR
Tyres	138,982	131,978
Rims	22,366	23,783
Accessories	3,761	4,033
Services, car services, others	20,186	20,207
	<u>185,295</u>	<u>180,001</u>

Categorization by geographically determined markets:

	<u>2021/22</u> thousand EUR	<u>2020/21</u> thousand EUR
Germany	167,187	162,583
EU (without Germany)	8,697	8,865
Rest of Europe	9,411	8,553
	<u>185,295</u>	<u>180,001</u>

Capitalized own work:

In exercising the capitalization option under §248 (2), development costs for IT systems, in the form of employee hours, were capitalized as internal activities at the time they were incurred.

Other operating income

The other operating income includes non-period income amounting to EUR 22 thousand from excess payment.

Personnel costs

The costs for the addition to the pension provisions amounting to EUR 12 thousand (previous year: EUR 8 thousand) are shown under personnel costs.

Other operating expenses

Other operating expenses mainly comprise rental expenses amounting to EUR 6,042 thousand (previous year: EUR 5,712 thousand), costs of goods sold amounting to EUR 7,398 thousand (previous year: EUR 7.497 thousand), and e-marketing. Other operating expenses also include expenses of EUR 36 thousand (previous year: EUR 170 thousand) relating to other periods.

Interest expenses

The income from the increase in the asset value of the reinsurance policies amounting to EUR 53 thousand (previous year: EUR 52 thousand) is reported together with expenses from the compounding of provisions amounting to EUR 77 thousand (previous year: EUR 85 thousand) under interest expense.

Proposal for the appropriation of net income:

The managing directors propose that the profit for the year be carried forward to new account.

V. Other information

Contingent liabilities

There were no contingent liabilities at the balance sheet date.

Other Financial Obligations

The other financial obligations amount to EUR 17,626 thousand (previous year: EUR 19,720 thousand). They are due in the following years :

	Total	Maturity		
		< 1 year	1 - 5 years	> 5 year
	thousand EUR	thousand EUR	thousand EUR	thousand EUR
Rental contracts	17,271	5,206	9,673	2,393
(in the previous year)	19,217	5,082	11,981	2,154
Leasing contracts	354	199	155	0
(in the previous year)	504	253	251	0
Total	17,626	5,405	9,828	2,393
Total (in the previous year)	19,720	5,335	12,231	2,154

These are obligations from rental contracts for the different branches, the management and the central warehouse as well as obligations from leasing contracts.

Information about the Employees

The average number of employees is:

	<u>Total</u>	<u>Previous year</u>
Employees	498	502
Executive manager	<u>3</u>	<u>3</u>
	<u>501</u>	<u>505</u>

Information about the Executive Managers

Executive managers are:

- Mr Ralf Strelen, Burgwedel, (Diplom-Merchant FH), Executive Manager (Branch Sales, B2B, Auditing and Customer Service)
- Mr Michael Härle, Laatzen, (Diplom-Merchant), Executive Manager (Sales Ecom, Logistics, Marketing, and IT)
- Mr Abhishek Bisht, London/ Great Britain (Global Head - New Markets & Channels of Apollo Tyres UK Pvt Ltd), Executive Manager (Strategic orientation)

Use is made of the safeguard clause under Section 286 paragraph 4 of the German Commercial Code (HGB), as the disclosure of the remuneration of the executive bodies makes it possible to determine the remuneration of individual members of the management.

Pension obligations for former managing directors amounting to EUR 1,316 thousand (previous year: EUR 1,243 thousand) are netted with the accrual claims amounting to EUR 1,754 thousand (previous year: EUR 1,703 thousand) and reported under the asset difference from offsetting assets.

Consolidated Companies

reifencom is a group company of Apollo Tyres Ltd., India, that is also the topmost parent company and that prepares the Financial statements for the largest as well as smallest consolidated companies. The consolidated Financial statements are published on the Internet site of Apollo Tyres Ltd., India, www.corporate.apollotyres.com under the Investors section.

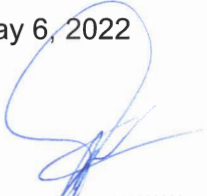
Audit Fee

For the financial year 2021/22, the audit fee for Financial statements auditing services and other certification services amounted to EUR 50 thousand (previous year: EUR 44 thousand). Tax consulting services or other services were not invoiced.

Supplementary Report

There have not been any processes of particular importance at the end of the fiscal year as of March 31, 2022.

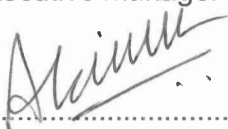
Hanover, May 6, 2022



.....
Executive manager Michael Härle



.....
Executive manager Ralf Strelen



.....
Executive manager Abhishek Bisht

Appendix 4

reifencom GmbH
Südfeldstrasse 16, 30453 Hanover
Management Report for the Fiscal Year 2021/22

A. Foundations of the Company

The object of the company is the trade with and the fitting of tyres, rims and accessories. With more than 600,000 customers annually and currently 37 branches, reifencom GmbH (hereafter: reifencom) is active in the area of tyre service. Further, reifencom has a central warehouse in Hildesheim and provides logistics services.

On the balance sheet day, the following branches of reifencom existed:

Aachen
Berlin-Marzahn
Berlin-Spandau
Berlin-Weissensee
Bielefeld
Bonn
Brunswick
Bremen Stuhr
Castrop-Rauxel
Celle
Dortmund
Dresden
Duisburg
Dusseldorf
Essen
Frankfurt a. M.-Bockenheim
Frankfurt a. M.-Fechenheim
Hamburg-Bramfeld
Hamburg-Wandsbek
Hamelin
Hanover-Bornum
Hanover-Vahrenheide
Kassel
Cologne-Hahnwald
Cologne-Ossendorf
Leipzig

Mainz
Mühlheim
Munich-Aubing
Munich-Milbertshofen
Münster
Nuremberg-Höfen
Nuremberg-Langwasser
Osnabrück
Paderborn
Verl
Wuppertal

B. Research and Development Report

reifencom is not active in research.

As part of the utilization of the capitalization option pursuant to § 248 (2) of the German Commercial Code (HGB), development costs for employee hours amounting to EUR 124 thousand were capitalized in the financial year. These were incurred in connection with the project-specific development of a new IT landscape. Third-party development costs were also recognized in this context.

C. Economic Report

1. Macroeconomic General Conditions

According to the annual report of the German Council of Economic Experts, GDP was expected to increase by 2.7% in 2021, above the prior-year figures. In its economic forecast for 2022, the Council of Economic Experts expects a recovery with an increase in German GDP of 4.6%. Overall, government consumption spending in 2021 declined compared to the previous year with growth of around 2.5%, while private consumption spending in Germany is still negative with -0.2%.¹

The change in economic conditions caused by the pandemic also contributed to a positive change in the unemployment rate of 5.7 %.

¹ <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/publikationen/jahresgutachten.html>

2. Development of the Industry

The development of the tyre replacement business in Germany as an essential business market of the reifencom group is mainly influenced by the development of the vehicle stock. The vehicle stock increased by 1.3% to a total of 67.7 million vehicles in the reference period.

In million pieces	Passenger cars	Light trucks	Motorcycles	Others	Total
2022	48.5	3.6	4.8	10.8	67.7
2021	48.2	3.4	4.7	10.6	66.9

Source: German Federal Motor Transport Authority (Krafftahrtbundesamt) (Vehicle stock as of January 1, 2022)

In the passenger car segment, the stock figures increased by 0.6 % to 48.5 million vehicles. As it was the case in the previous year, this increase can mainly be traced back to the increase of SUVs and mobile homes.

Hand in hand with the increase in the vehicle population, total sales of replacement tyres increased by 1.5% to around 48.1 million tyres in fiscal 2021, according to the German Tyre Retail and Vulcanization Trade Association (Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk, BRV e.V., Bonn).

In reifencom's main sales segment of consumer tyres, sales figures increased from 42.8 million to 43.7 million units. The winners in this group were again all-season tyres, with an increase of 13%. The market share is therefore around 28%.

The market for tyres in the commercial vehicle sector for light trucks could also continue the positive trend from the prior year. Sales of light truck tyres increased by 12.6% to 3.48 million in 2021 (2020: 3,4 Mio.).

For 2022, BRV forecasts an overall recovery of 3.3% in the consumer tyre replacement business.²

² <https://www.bundesverband-reifenhandel.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/news/reifenersatzgeschaeft-2021-in-deutschland/>

3. Business Trend

General Business Development

reifencom's business activities are influenced by seasonal factors in the area of tyre purchases/changes. Overall, gross profit increased by EUR 1,668 thousand to EUR 50,721 thousand. Gross profit is defined as sales minus cost of materials. Das EBIT increased by EUR 705 thousand to EUR 2,174 thousand, despite higher selling expenses, due to the increase in gross profit.

Sales development

Sales in the fiscal year 2021/22 were moderately above the previous year's level.

Sales comprise the following items:

	<u>2021/22</u> thousand EUR	<u>2020/21</u> thousand EUR
Tyres	138,982	131,978
Rims	22,366	23,783
Accessories	3,761	4,033
Services, car services, others	20,186	20,207
	<u>185,295</u>	<u>180,001</u>

Categorization by geographically determined markets:

	<u>2021/22</u> thousand EUR	<u>2020/21</u> thousand EUR
Germany	167,187	162,583
EU (without Germany)	8,697	8,865
Rest of Europe	9,411	8,553
	<u>185,295</u>	<u>180,001</u>

Procurement

Product availability was limited in individual cases during the fiscal year due to short-term closures of manufacturing plants as a result of the Corona pandemic. Purchase

prices rose further year-on-year due to the changed product mix in the main segments of passenger car tyres and rims.

reifencom GmbH is anxious, and has been so in the previous years as well, to have sufficient goods in the branches and in the central warehouse for the seasons and to procure goods not in stock, on time, as required.

The largest part of the tyres that are sold is purchased via the central warehouse in Hildesheim.

Investments

In reporting year gross investments were made in the ballpark of EUR 5,752 thousand (previous year: EUR 3,456 thousand) into the fixed assets (excluding financial assets).

The main part of these investments was made in a newly acquired land and building and advance payments for internally generated intangible assets, software adaptations and operating and office equipment.

Financing

The equity ratio is 7.2% (previous year: approx. 6.3%). The increase is due in particular to the net profit for the year.

At the balance sheet date, liabilities to banks amounted to EUR 15,035 thousand (previous year: EUR 10,238 thousand), of which EUR 1,495 thousand (previous year: EUR 441 thousand) related to longer-term financing of real estate investments (Hamburg and Dusseldorf branches).

The Company has committed but not fully utilized credit lines amounting to EUR 14.3 million (previous year: EUR 14.3 million).

Personnel and Social Area

There was an average of 498 people employed (previous year: 502).

Further we as reifencom GmbH attach much importance to further training and schooling of the marketing and commercial personnel. Next to schoolings through external trainers, the company regularly carries out in-house schoolings for the workshop and service staff to meet the new technical requirements and to keep the service and consulting quality on a high level.

Profit Situation

	2021/22	2020/21
	thousand EUR	thousand EUR
Gross profit	50,721	49,053
Operating expense	-48,533	-47,706
Operating result	2,188	1,347
Financial result	-194	-155
Balanced return	-14	122
Earnings before taxes	1,980	1,314
Taxes	-708	-533
Annual result	1,272	781

Gross profit amounted to EUR 50,721 thousand. The increase in gross profit of around 3.4 % was mainly due to the 2.9% increase in sales.

Operating expenses (personnel expenses, depreciation of fixed assets, other operating expenses less other operating income and other taxes) include in particular personnel expenses and other operating expenses and increased by EUR 827 thousand in the fiscal year due to increased distribution costs.

The outlined business trend leads to an operating result of EUR 2,188 thousand (previous year: EUR 1,347 thousand).

The negative financial result is mainly due to the interest charges on long-term mortgage loans and the utilization of seasonal credit lines.

Tax expenses of EUR -708 thousand mainly include tax charges from the current financial year and are also higher than in the previous year due to the increase in operating profit (previous year: EUR 533 thousand).

Overall, compared with the financial year 2020/21 net income for the year increased by EUR 491 thousand to EUR 1,272 thousand.

Financial Situation

The cash flow statement shows the following figures in summarized form:

	2021/22	2020/21
	thousand EUR	thousand EUR
Cash flow from current business operations	1,863	6,201
Cash flow from investment activity	-5,675	-3,147
Cash flow from financing activity	1,566	-229
Liquid funds at the end of the period	1,266	1,223
Liabilities to banks due at any time (-)	-11,759	-9,469
Net financial funds at the end of the period	-10,493	-8,247

The reduction in cash flow from operating activities is mainly due to the increase in inventories and trade receivable.

Cash flow from investing activities was mainly influenced by investments in fixed assets.

The positive cash flow from financing activities results from a new loan for long-term investments.

The Company was able to meet its financial obligations at all times during the fiscal year.

Asset Situation

	31.03.2022		31.03.2021	
	thousand EUR	%	thousand EUR	%
Long-term assets	15,901	25.6	12,430	24.5
Medium- and short-term assets	46,114	74.4	38,326	75.5
Total assets	62,015	100	50,756	100
Equity	4,473	7.2	3,201	6.3
Long-term loan capital	501	0.8	718	1.4
Medium- and short-term loan capital	57,041	92	46,837	92.3
Total loan capital	62,015	100	50,756	100

Long-term assets mainly consist of fixed assets (EUR 8,751 thousand) and intangible assets (EUR 6,468 thousand). Changes resulted mainly from annual depreciation and

amortization of fixed assets and additions to intangible assets amounting to EUR 2.2 million in connection with the development of the new IT system landscape.

Further, pension obligations amounting to EUR 1,316 thousand exist. According to § 246 paragraph 2 HGB, they are represented under long-term assets together with reinsurance claims (EUR 1,754 thousand).

With regard to medium- and short-term assets, inventories stand out, accounting for around 56 % of total assets. As of March 31, 2022, inventories of tyres and rims were increased year-on-year for seasonal reasons.

Trade receivables increased compared to the previous year's figures. As of March 31, 2022, these amounted to EUR 5,639 thousand, compared with EUR 4,040 thousand in the previous year and were mainly due to an increase in sales and reporting date effects.

Compared to the previous year, liquid funds increased by EUR 44 thousand to EUR 1,266 thousand. They thus account for around 2 % of total assets.

Medium- and short-term capital of EUR 57 million (previous year: EUR 46.8 million) increased by EUR 10.2 million. This is mainly due to an increase in trade payables of EUR 6 million and an increase in liabilities to banks of EUR 4.2 million.

Long-term liabilities include a bank loan for the financing of an acquired property.

Equity is reported at around EUR 4.5 million. The equity ratio is 7,2 % (previous year: 6,4%). In addition, liabilities to banks amounting to EUR 14.8 million, trade payables (EUR 32.3 million) and liabilities to affiliated companies (EUR 5.7 million), which are included in medium and short-term assets, must be taken into account. These increased by a total of EUR 9.3 million compared to the previous year due to higher inventories.

Financial Performance Indicators

For reifencom, sales represent the most important performance indicator for managing business activities.

Non-Financial Performance Indicators

The Company has a stable, growing base with end customers. This is supplemented by business activities with business customers in the stationary retail and e-commerce sectors.

reifencom GmbH is actively saving resources and reducing emissions in all areas. This includes among others digitization projects, active energy management at all sites, and

targeted logistics management. There were no changes in the reporting year compared to the previous year.

The motivation of our employees and their commitment to identifying with reifencom are the basis for our success. For this purpose, various employee campaigns, competitions and employee offers took place in the past fiscal year.

OVERALL STATEMENT

In summary, the management considers the course of the fiscal year to have been successful, with increased sales and a positive result. The forecast sales of reifencom GmbH for the fiscal year were around EUR 200 million. Due to the tense situation on the labour market, especially in the area of seasonal workers in the months of October to December, the planned sales could not be realized in full. The previous year's sales were exceeded by increased sales in all sales channels. The company continues to face strong competition and price pressure.

By continuing to focus on the sale of high-quality products, the company is seeking to further improve profitability.

D. Forecast, Chances and Risk Report

Since the beginning of January 2020, a new type of coronavirus (Covid-19) has been spreading worldwide. This pandemic, which broke out before the start of the financial year and will continue beyond the reporting date, is an event of particular significance in the current financial year. Nevertheless, it did not have any significant impact on business activities in the past reporting year. With a possible renewed shutdown of the economy and new exit restrictions, business activity could be impacted.

Another factor of uncertainty with regard to the development of business activities is the Russian invasion of Ukraine in February 2022 and the associated impact on the economy and civil society. The company has taken this into account in its forecast reporting and will take appropriate measures to anticipate the impact on business activities.

1. Forecast Report

The forecast resulting from the economic situation does not only represent the risks but rather the chances for reifencom GmbH. The strategic orientation of serving the market via various channels that combine stationary retail with digital media continues to offer competitive advantages. Various "pure players" who have either focused on the pure digital sale of tyres and wheels or wholesalers who have focused on volume business in the B2B area have ceased operations or are in difficult situations. In this context, we are relying on the continuous expansion of our expert knowledge and services relating to tyres and wheels, which our customers can access at any time in person, digitally or over the phone.

For the fiscal year 2022/23, we are assuming rising purchase prices and also rising sales revenues.

We continue to look ahead optimistically. The company's processes were put to the test and we expect efficiency improvements and cost reductions in the future as a result of the merger carried out on March 31, 2018.

We are monitoring the changes in connection with the Corona pandemic as well as the Ukraine conflict on a daily basis and aligning our actions to protect our employees and customers accordingly. In addition, we are also drawing consequences in our cost structure accordingly. We plan to increase sales by more than 15% in the fiscal year 2022/23 compared to the previous year.

However, the past has shown that a forecast is very difficult and associated with major uncertainty due to weather-dependency, especially in the winter tyre business, and the unclear economic development.

2. Chances and Risk Report

Corona Pandemic

The contact and exit bans imposed in Germany in connection with the Corona pandemic impacted our store business in particular in the first few months of the financial year. In the event of renewed contact suspensions or a tightening of the Corona measures, there could be a possible decline in sales. In response to this, the e-commerce area will be focused on more closely.

On the other hand, we offer our customers the opportunity to carry out all necessary steps for tyre procurement online in advance and to offer the further necessary service on site through coordinated processes. This omnichannel approach helps us to respond to changes in a targeted manner and offers our customers a wide range of options in terms of ordering, payment and delivery.

War in the Ukraine

In February 2022, Russia invaded Ukraine, creating a situation of military, civil and economic uncertainty throughout Europe. The future effects can at present only be imagined. In fact, there are already refugee movements, massive inflation and reduced growth forecasts for the economy. Especially the rising prices for electricity, gas and fuel can have a negative impact on the sale of tyres and services. The general willingness to consume is slowed and a presumed reduced mileage to reduce fuel costs reduces replacement demand for tyres. Longer delivery times for motor vehicles, caused by supply bottlenecks for vendor products, will result in reduced sales opportunities for complete wheels. As things stand at present, the company does not anticipate any massive bottlenecks in the availability of goods, but does expect declines in demand. Should this be the case, reifencom is able to adjust its purchasing and stocking behaviour through defined processes.

In the past fiscal year, the Ukraine crisis did not have any impact on business activities.

Consumer Climate

Following the increase in domestic consumer spending in Germany of 0.6% in 2021, the Council of Economic Experts forecasts an increase of 5.1% for 2022.

As reifencom GmbH is also dependent on consumer climate, consumer reticence can also be a risk for our sales development.

On the other hand, any reluctance to buy is expected to increase demand for alternative choices of low to high-priced goods and services. As a full-range and omnichannel provider, reifencom GmbH is well positioned here.

In the past reifencom GmbH has countered declines in sales due to changes in consumer behaviour or lower selling prices with branch openings and the acceleration of the internet business.

With the central warehouse, the company improves the stock situation in the branches and the Ecom shops so that almost a 100%-availability of the goods required from the customer is guaranteed. That way a possibly expected buying restraint of the consumers should be compensated.

Further new customers can also be gained through the growing trade on the Internet.

Price Development for Raw Materials

Changes in the raw material prices affect the finished product prices with a deceleration of approximately 6 months. Next to metal, important raw materials for the tyre production are also oil-based raw materials and natural rubber. Due to the increase in raw material prices and freight rates in 2021, purchase prices are expected to rise in 2022/23. In addition, demand for larger tyres will tend to increase.

To be able to react to price changes of the tyre manufacturers, we observe the price development and align our purchasing policy accordingly.

Procurement of Goods

The central warehouse in Hildesheim contributes to curbing the risk of a strong seasonal dependency of the branch and the storage of imported goods. This way the seasonal customer needs can be met without increasing the inventories in the reifencom GmbH branches significantly. At the same time the purchasing volume makes it possible to use greater market power towards suppliers as well as the tyre industry.

The good availability of goods compared to the competitors improves the trade margin of reifencom GmbH for scarce products on the market. Should prices decrease during the year, this is at the expense of the margin and should be rated as a risk. Reifencom GmbH minimizes the risk through a mixture of stock goods on the one hand and goods that are procured order-related on the other hand.

reifencom GmbH operates independently from the manufacturer and has a broad brand portfolio. In case of a failure of one of the manufacturers, we can procure the goods from a different supplier.

Seasonal Fluctuations

reifencom GmbH operates a business that is the strongly dependent on the season so that especially the 3rd quarter is strongly weather-dependent. Despite the continuing

increase in demand for all-season tyres, consumer behaviour patterns remain unchanged during the "October to Easter" period.

Replacement Tyre Business

Currently the average mileage of a passenger car in Germany is about 14,000 km per year. The tyres have an expected durability of about 60,000 km. Corresponding to that, the replacement cycle is about 4-5 years. As a reaction to the increase of the fuel prices on the one hand and the uncertainty of the economic situation on the other hand (environmental regulations, diesel issue, etc.), drivers will continue to limit their driving. Due to the mileage that has decreased yearly for all passenger cars (2006 it was 16,200 km per year), the replacement cycle for new tyres should continue to increase.

Due to the ongoing great importance of the car in Germany as well as a high need for security by the consumer, a complete rejection of new tyre purchase cannot be expected. Central purchasing from suppliers is likely to be in the best possible position for this, given their price structure.

The average age of the passenger car has increased from 6.8 years in 1995 to 9.6 years. It can be expected that the average age will continue to increase. This should also have a positive effect on the sales development of reifencom, as this also increases the demand for tyres.

Price Development of Trade Items

Due to the predatory competition within the tyre sector it remains to be seen in how far higher prices can be enforced towards the private end consumer on the market. On the one hand higher prices may decrease the propensity to consume more but on the other hand lower margins have a negative effect on the trade margin. Reifencom GmbH continues to keep the overall offer of goods in mind during the purchase and reacts to this with risk considerations in the warehousing and pricing policy.

Increasing consolidation in the European tyre market should lead to a more stable pricing policy among suppliers in the medium term. At present, however, a general oversupply of tyres and new entries into the market are providing a counterbalance, which tends to lead to the familiar price fluctuations.

Payment Defaults

Since the majority of our customers are private customers, payment is made in cash. For customers who have payment deadlines, we regularly check the amount of credit. In order to keep the risk as low as possible, we cooperate with specialized companies in the area of risk assessment and collection.

Competition

reifencom GmbH is a very specialized supplier on a polypoly market with relatively low barriers to entry.

Further there is an increased market transparency due to the internet. reifencom GmbH rises to this challenge. We can clearly influence the market with the web presence www.reifen.com.

Value Chain

reifencom GmbH concentrates on the trade with an on-site service. Customers can purchase goods here and also let them mount upon request.

We have largely automated business processes due to a software structure that fits the business.

Customer Satisfaction

The economic success of the company is directly related to customer satisfaction. Satisfied customers like to come back and also recommend the company to third parties. reifencom GmbH has customer satisfaction certified by TÜV SÜD every 2 years. Based on the evaluation, the identified levers are adjusted to offer our customers an even better experience. The last certification in 2022 resulted in a significantly improved rating for the stores compared with 2020. All customer satisfaction performance characteristics were increased.

In addition, the company has introduced defined auditing processes to ensure the same high level of quality in the stores. We aim to maintain and further expand our high level of service through regular training of our commercial and industrial employees and by monitoring customer orders.

Risk Thinking

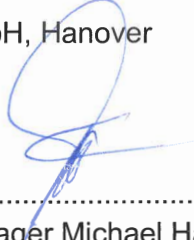
Potential risks can be recognized in good time through the integrated and well-developed merchandise and management system. Therefore, we are able to take immediate countermeasures in case of identified risks. These implemented systems have stood the test and are continuously enlarged and further developed.

Currently there are no individual risks known that could endanger the stock of reifencom GmbH. The number of possible and known risks do not pose a risk to the continued

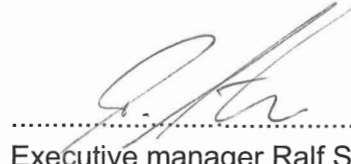
existence of the company. No significant changes in opportunities or risks were identified compared with the previous year.

Hanover, May 6, 2022

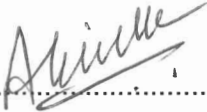
reifencom GmbH, Hanover



.....
Executive manager Michael Härle



.....
Executive manager Ralf Strelen



.....
Executive manager Abhishek Bisht

Appendix 5

Independent Auditor's Report

To the reifencom GmbH, Hanover,

Audit Opinions

We have audited the annual financial statements of reifencom GmbH, Hanover, which comprise the balance sheet as at March 31, 2022, and the statement of profit and loss for the financial year from April 1, 2021 to March 31, 2022, and notes to the financial statements, including the presentation of the recognition and measurement policies. In addition, we have audited the management of reifencom GmbH, Hanover, for the financial year from April 1, 2021 to March 31, 2022. In accordance with the German legal requirements, we have not audited the content of the statement on corporate governance pursuant to section 289f paragraph 4 HGB [Handelsgesetzbuch: German Commercial Code] (disclosures on the quota for women on executive boards).

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in the audit,

- the accompanying annual financial statements comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to business corporations and give a true and fair view of the assets, liabilities and financial position of the Company as at March 31, 2022 and of its financial performance for the financial year from April 1, 2021 to March 31, 2022 in compliance with German Legally Required Accounting Principles, and
- the accompanying management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position. In all material respects, this management report is consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development. Our audit opinion on the management report does not cover the content of the statement on corporate governance referred to above.

Pursuant to section 322 paragraph 3 sentence 1 HGB, we declare that our audit has not led to any reservations relating to the legal compliance of the annual financial statements and of the management report.

Basis for the Audit Opinions

We conducted our audit of the annual financial statements and of the management report in accordance with section 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer [Institute of Public Auditors in Germany] (IDW). Our responsibilities under those requirements and principles are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report" section of our auditor's report. We are independent of the Company in accordance with the requirements of German commercial and professional law, and we have fulfilled our other German professional responsibilities in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we

have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

Responsibilities of the Executive Directors and the Supervisory Board for the Annual Financial Statements and the Management Report

The executive directors are responsible for the preparation of the annual financial statements that comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law applicable to business corporations and that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles. In addition, the executive directors are responsible for such internal control as they, in accordance with German Legally Required Accounting Principles, have determined necessary to enable the preparation of annual financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the annual financial statements, the executive directors are responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern. They also have the responsibility for disclosing, as applicable, matters related to going concern. In addition, they are responsible for financial reporting based on the going concern basis of accounting, provided no actual or legal circumstances conflict therewith.

Furthermore, the executive directors are responsible for the preparation of the management report that as a whole provides an appropriate view of the Company's position and is, in all material respects, consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements, and appropriately presents the opportunities and risks of future development. In addition, the executive directors are responsible for such arrangements and measures (systems) as they have considered necessary to enable the preparation of a management report that is in accordance with the applicable German legal requirements, and to be able to provide sufficient appropriate evidence for the assertions in the management report.

The supervisory board is responsible for overseeing the Company's financial reporting process for the preparation of the annual financial statements and of the management report.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the annual financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and whether the management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position and, in all material respects, is consistent with the annual financial statements and the knowledge obtained in the audit, complies with the German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development, as well as to issue an auditor's report that includes our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with section 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) will always detect a material misstatement. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these annual financial statements and this management report.

We exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the annual financial statements and of the management report, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal controls.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit of the annual financial statements and of arrangements and measures (systems) relevant to the audit of the management report in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an audit opinion on the effectiveness of these systems of the Company.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used by the executive directors and the reasonableness of estimates made by the executive directors and related disclosures.
- Conclude on the appropriateness of the executive directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in the auditor's report to the related disclosures in the annual financial statements and in the management report or, if such disclosures are inadequate, to modify our respective audit opinions. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Company to cease to be able to continue as a going concern.
- Evaluate the overall presentation, structure and content of the annual financial statements, including the disclosures, and whether the annual financial statements present the underlying transactions and events in a manner that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles.
- Evaluate the consistency of the management report with the annual financial statements, its conformity with German law, and the view of the Company's position it provides.

- Perform audit procedures on the prospective information presented by the executive directors in the management report. On the basis of sufficient appropriate audit evidence we evaluate, in particular, the significant assumptions used by the executive directors as a basis for the prospective information, and evaluate the proper derivation of the prospective information from these assumptions. We do not express a separate audit opinion on the prospective information and on the assumptions used as a basis. There is a substantial unavoidable risk that future events will differ materially from the prospective information.

We communicate with those charged with governance regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

Frankfurt am Main, den 06. Mai 2022

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Maximilian Meyer zu Schwabedissen
Wirtschaftsprüfer
[German Public Auditor]

Fabian Kuhn
Wirtschaftsprüfer
[German Public Auditor]

Appendix 6

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unrechtmäßiger Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

General Engagement Terms

for

Wirtschaftsprüfer and Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

[German Public Auditors and Public Audit Firms]
as of January 1, 2017

1. Scope of application

(1) These engagement terms apply to contracts between German Public Auditors (*Wirtschaftsprüfer*) or German Public Audit Firms (*Wirtschaftsprüfungsgesellschaften*) – hereinafter collectively referred to as "German Public Auditors" – and their engaging parties for assurance services, tax advisory services, advice on business matters and other engagements except as otherwise agreed in writing or prescribed by a mandatory rule.

(2) Third parties may derive claims from contracts between German Public Auditors and engaging parties only when this is expressly agreed or results from mandatory rules prescribed by law. In relation to such claims, these engagement terms also apply to these third parties.

2. Scope and execution of the engagement

(1) Object of the engagement is the agreed service – not a particular economic result. The engagement will be performed in accordance with the German Principles of Proper Professional Conduct (*Grundsätze ordnungsmäßiger Berufsausübung*). The German Public Auditor does not assume any management functions in connection with his services. The German Public Auditor is not responsible for the use or implementation of the results of his services. The German Public Auditor is entitled to make use of competent persons to conduct the engagement.

(2) Except for assurance engagements (*betriebswirtschaftliche Prüfungen*), the consideration of foreign law requires an express written agreement.

(3) If circumstances or the legal situation change subsequent to the release of the final professional statement, the German Public Auditor is not obligated to refer the engaging party to changes or any consequences resulting therefrom.

3. The obligations of the engaging party to cooperate

(1) The engaging party shall ensure that all documents and further information necessary for the performance of the engagement are provided to the German Public Auditor on a timely basis, and that he is informed of all events and circumstances that may be of significance to the performance of the engagement. This also applies to those documents and further information, events and circumstances that first become known during the German Public Auditor's work. The engaging party will also designate suitable persons to provide information.

(2) Upon the request of the German Public Auditor, the engaging party shall confirm the completeness of the documents and further information provided as well as the explanations and statements, in a written statement drafted by the German Public Auditor.

4. Ensuring independence

(1) The engaging party shall refrain from anything that endangers the independence of the German Public Auditor's staff. This applies throughout the term of the engagement, and in particular to offers of employment or to assume an executive or non-executive role, and to offers to accept engagements on their own behalf.

(2) Were the performance of the engagement to impair the independence of the German Public Auditor, of related firms, firms within his network, or such firms associated with him, to which the independence requirements apply in the same way as to the German Public Auditor in other engagement relationships, the German Public Auditor is entitled to terminate the engagement for good cause.

5. Reporting and oral information

To the extent that the German Public Auditor is required to present results in writing as part of the work in executing the engagement, only that written work is authoritative. Drafts are non-binding. Except as otherwise agreed, oral statements and explanations by the German Public Auditor are binding only when they are confirmed in writing. Statements and information of the German Public Auditor outside of the engagement are always non-binding.

6. Distribution of a German Public Auditor's professional statement

(1) The distribution to a third party of professional statements of the German Public Auditor (results of work or extracts of the results of work whether in draft or in a final version) or information about the German Public Auditor acting for the engaging party requires the German Public Auditor's written consent, unless the engaging party is obligated to distribute or inform due to law or a regulatory requirement.

(2) The use by the engaging party for promotional purposes of the German Public Auditor's professional statements and of information about the German Public Auditor acting for the engaging party is prohibited.

7. Deficiency rectification

(1) In case there are any deficiencies, the engaging party is entitled to specific subsequent performance by the German Public Auditor. The engaging party may reduce the fees or cancel the contract for failure of such subsequent performance, for subsequent non-performance or unjustified refusal to perform subsequently, or for unconscionability or impossibility of subsequent performance. If the engagement was not commissioned by a consumer, the engaging party may only cancel the contract due to a deficiency if the service rendered is not relevant to him due to failure of subsequent performance, to subsequent non-performance, to unconscionability or impossibility of subsequent performance. No. 9 applies to the extent that further claims for damages exist.

(2) The engaging party must assert a claim for the rectification of deficiencies in writing (*Textform*) [Translators Note: *The German term "Textform" means in written form, but without requiring a signature*] without delay. Claims pursuant to paragraph 1 not arising from an intentional act expire after one year subsequent to the commencement of the time limit under the statute of limitations.

(3) Apparent deficiencies, such as clerical errors, arithmetical errors and deficiencies associated with technicalities contained in a German Public Auditor's professional statement (long-form reports, expert opinions etc.) may be corrected – also versus third parties – by the German Public Auditor at any time. Misstatements which may call into question the results contained in a German Public Auditor's professional statement entitle the German Public Auditor to withdraw such statement – also versus third parties. In such cases the German Public Auditor should first hear the engaging party, if practicable.

8. Confidentiality towards third parties, and data protection

(1) Pursuant to the law (§ [Article] 323 Abs 1 [paragraph 1] HGB [German Commercial Code: *Handelsgesetzbuch*], § 43 WPO [German Law regulating the Profession of *Wirtschaftsprüfer*: *Wirtschaftsprüferordnung*], § 203 StGB [German Criminal Code: *Strafgesetzbuch*]) the German Public Auditor is obligated to maintain confidentiality regarding facts and circumstances confided to him or of which he becomes aware in the course of his professional work, unless the engaging party releases him from this confidentiality obligation.

(2) When processing personal data, the German Public Auditor will observe national and European legal provisions on data protection.

9. Liability

(1) For legally required services by German Public Auditors, in particular audits, the respective legal limitations of liability, in particular the limitation of liability pursuant to § 323 Abs. 2 HGB, apply.

(2) Insofar neither a statutory limitation of liability is applicable, nor an individual contractual limitation of liability exists, the liability of the German Public Auditor for claims for damages of any other kind, except for damages resulting from injury to life, body or health as well as for damages that constitute a duty of replacement by a producer pursuant to § 1 ProdHaftG [German Product Liability Act: *Produkthaftungsgesetz*], for an individual case of damages caused by negligence is limited to € 4 million pursuant to § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO.

(3) The German Public Auditor is entitled to invoke demurs and defenses based on the contractual relationship with the engaging party also towards third parties.

(4) When multiple claimants assert a claim for damages arising from an existing contractual relationship with the German Public Auditor due to the German Public Auditor's negligent breach of duty, the maximum amount stipulated in paragraph 2 applies to the respective claims of all claimants collectively.

(5) An individual case of damages within the meaning of paragraph 2 also exists in relation to a uniform damage arising from a number of breaches of duty. The individual case of damages encompasses all consequences from a breach of duty regardless of whether the damages occurred in one year or in a number of successive years. In this case, multiple acts or omissions based on the same source of error or on a source of error of an equivalent nature are deemed to be a single breach of duty if the matters in question are legally or economically connected to one another. In this event the claim against the German Public Auditor is limited to € 5 million. The limitation to the fivefold of the minimum amount insured does not apply to compulsory audits required by law.

(6) A claim for damages expires if a suit is not filed within six months subsequent to the written refusal of acceptance of the indemnity and the engaging party has been informed of this consequence. This does not apply to claims for damages resulting from scienter, a culpable injury to life, body or health as well as for damages that constitute a liability for replacement by a producer pursuant to § 1 ProdHaftG. The right to invoke a plea of the statute of limitations remains unaffected.

10. Supplementary provisions for audit engagements

(1) If the engaging party subsequently amends the financial statements or management report audited by a German Public Auditor and accompanied by an auditor's report, he may no longer use this auditor's report.

If the German Public Auditor has not issued an auditor's report, a reference to the audit conducted by the German Public Auditor in the management report or any other public reference is permitted only with the German Public Auditor's written consent and with a wording authorized by him.

(2) If the German Public Auditor revokes the auditor's report, it may no longer be used. If the engaging party has already made use of the auditor's report, then upon the request of the German Public Auditor he must give notification of the revocation.

(3) The engaging party has a right to five official copies of the report. Additional official copies will be charged separately.

11. Supplementary provisions for assistance in tax matters

(1) When advising on an individual tax issue as well as when providing ongoing tax advice, the German Public Auditor is entitled to use as a correct and complete basis the facts provided by the engaging party – especially numerical disclosures; this also applies to bookkeeping engagements. Nevertheless, he is obligated to indicate to the engaging party any errors he has identified.

(2) The tax advisory engagement does not encompass procedures required to observe deadlines, unless the German Public Auditor has explicitly accepted a corresponding engagement. In this case the engaging party must provide the German Public Auditor with all documents required to observe deadlines – in particular tax assessments – on such a timely basis that the German Public Auditor has an appropriate lead time.

(3) Except as agreed otherwise in writing, ongoing tax advice encompasses the following work during the contract period:

- a) preparation of annual tax returns for income tax, corporate tax and business tax, as well as wealth tax returns, namely on the basis of the annual financial statements, and on other schedules and evidence documents required for the taxation, to be provided by the engaging party
- b) examination of tax assessments in relation to the taxes referred to in (a)
- c) negotiations with tax authorities in connection with the returns and assessments mentioned in (a) and (b)
- d) support in tax audits and evaluation of the results of tax audits with respect to the taxes referred to in (a)
- e) participation in petition or protest and appeal procedures with respect to the taxes mentioned in (a).

In the aforementioned tasks the German Public Auditor takes into account material published legal decisions and administrative interpretations.

(4) If the German Public auditor receives a fixed fee for ongoing tax advice, the work mentioned under paragraph 3 (d) and (e) is to be remunerated separately, except as agreed otherwise in writing.

(5) Insofar the German Public Auditor is also a German Tax Advisor and the German Tax Advice Remuneration Regulation (*Steuerberatungsvergütungsverordnung*) is to be applied to calculate the remuneration, a greater or lesser remuneration than the legal default remuneration can be agreed in writing (*Textform*).

(6) Work relating to special individual issues for income tax, corporate tax, business tax, valuation assessments for property units, wealth tax, as well as all issues in relation to sales tax, payroll tax, other taxes and dues requires a separate engagement. This also applies to:

- a) work on non-recurring tax matters, e.g. in the field of estate tax, capital transactions tax, and real estate sales tax;
- b) support and representation in proceedings before tax and administrative courts and in criminal tax matters;
- c) advisory work and work related to expert opinions in connection with changes in legal form and other re-organizations, capital increases and reductions, insolvency related business reorganizations, admission and retirement of owners, sale of a business, liquidations and the like, and
- d) support in complying with disclosure and documentation obligations.

(7) To the extent that the preparation of the annual sales tax return is undertaken as additional work, this includes neither the review of any special accounting prerequisites nor the issue as to whether all potential sales tax allowances have been identified. No guarantee is given for the complete compilation of documents to claim the input tax credit.

12. Electronic communication

Communication between the German Public Auditor and the engaging party may be via e-mail. In the event that the engaging party does not wish to communicate via e-mail or sets special security requirements, such as the encryption of e-mails, the engaging party will inform the German Public Auditor in writing (*Textform*) accordingly.

13. Remuneration

(1) In addition to his claims for fees, the German Public Auditor is entitled to claim reimbursement of his expenses; sales tax will be billed additionally. He may claim appropriate advances on remuneration and reimbursement of expenses and may make the delivery of his services dependent upon the complete satisfaction of his claims. Multiple engaging parties are jointly and severally liable.

(2) If the engaging party is not a consumer, then a set-off against the German Public Auditor's claims for remuneration and reimbursement of expenses is admissible only for undisputed claims or claims determined to be legally binding.

14. Dispute Settlement

The German Public Auditor is not prepared to participate in dispute settlement procedures before a consumer arbitration board (*Verbraucherschlichtungsstelle*) within the meaning of § 2 of the German Act on Consumer Dispute Settlements (*Verbraucherstreitbeilegungsgesetz*).

15. Applicable law

The contract, the performance of the services and all claims resulting therefrom are exclusively governed by German law.